

1. Januar 1896.

1897. 1192
Morgen-Ausgabe

Kgl. Preuss. Kl.

Zur 1. Classe 194. R.
1/4 Loofe abzugeben.

Rönnig
27

Badener Tagblatt.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Beilage für locale Anzeigen
15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Beilage für Niederbden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

13.000 Abonnenten.

No. 1.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 1. Januar.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1896.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Am Neujahrstage, Abends präcis 7 1/2 Uhr:

Vocal- und
Instrumental-Concert

in den oberen Sälen des „Casino“ (Friedrichstrasse 22).

Nach dem Concert: Ball

(Herren: schwarzer Anzug, weisse Binde). Wir laden
unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber
von Jahreskarten ganz ergebenst ein. F 180

Der Vorstand.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Anstellungs- und fänd. Versteigerungslokal:

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und
Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulant
Bedienung und strengster Verdwiegenheit; übernimmt ganze
Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur
Verankerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Verankerung zugebracht, auf
Bund auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und
nach Taxe zu Auktionpreisen erworben werden. 5

Gummi-Bett-Einlagen

für Wüchnerinnen, Kranke u. Kinder empfehlen
in anerkannt besten Qualitäten 12916

Gebr. Kirschhöfer,

Magazin für chirurg. u. technische Gummiwaaren,
Langgasse 32, Hotel Adler.

Handschuh-Fabrik
Fr. Strensch,

Weborgasse 40, gegenüber der Saalgasse.
Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in grösster Aus-
wahl, 4-fn., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Mass ohne Preis-
aufschlag. Handschuh-Wäscheret und Färberei. 10193

Mänschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 18912

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



COGNAC
Original-
Füllungen.
von Rm 3 1/2 - 30
Specialität:
COGNAC MEDICINAL
Mk. 4-25.
* * * 5-
* * * 5-50
* * * 6-50.
Wer von Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Herling, Burgstr.
L. Conradi, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.
F. Kätz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 4

Bendelschuhe, schwer gefüttert, per Paar Mk. 1 u.
1.20 kauft man stets seit Jahren im
Schuhlager u. Lederhandlung Rob. Fischer, Metzgergasse 14. 14251

Meiner werthen Kundschaft

sende

zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

H. Rabinowicz,

Langgasse 33/37.

Briefmarken

der alten deutschen Heimstätten, wie
Braunschweig, Lübeck, Oldenburg,
Mecklenburg etc. sucht zu kaufen
Sedaust. 13, 1 St.
Julius Ebert, von 12-2 Uhr.

An unsere Mitbürger

Im October d. J. wurde in Meran beschlossen, die 1. Versammlung des Internationalen Gasthofbesitzer-Vereins im Jahre 1896 hier abzuhalten; ferner wurde in Landau im Juli d. J. gelegentlich der Verschmelzung sämtlicher deutschen Gastwirths-Vereine beschlossen, den ersten Delegirten-Tag des

„Bundes deutscher Gastwirths“

welcher jetzt über eine Mitgliederzahl von über 60,000 Mitglieder verfügt, ebenfalls in unsern Mauern stattfinden zu lassen.

Da bei diesen Gelegenheiten eine Betheiligung zu erwarten ist, wie sie noch nie dagewesen, so benutzt dies der hiesige „Verein der Gast- und Schankwirths“, um mit diesen Tagungen eine größere Ausstellung für das Hotel- und Gastwirths-, sowie verwandter Gewerbe zu verbinden.

Dieselbe soll mindestens 4 Wochen dauern und mit einer Reichhaltigkeit ausgestattet werden, wie hier noch nie eine Ausstellung gewesen, und welche daher nicht nur auf Interessenten, sondern auch auf das gesammte Publikum eine große Anziehungskraft ausüben wird.

Da eine solche Ausstellung mit großen Kosten verbunden, ist es nothwendig, einen Garantiefonds zu sammeln; — wir vertrauen und rechnen daher auf das Entgegenkommen und die Mitwirkung unserer Mitbürger und werden uns erlauben, in den nächsten Tagen Listen zum Einzeichnen von Beiträgen durch einige Herren des Vorstandes circuliren zu lassen.

F 394

Wiesbaden, 27. Dezember 1895.

Der Vorstand
des Vereins der Gast- und Schankwirths des Stadt- und
Landkreises Wiesbaden.

M. Wirbelauer, 1. Vorsitzender.

Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Classe 194. Lotterie habe ich noch $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Loose abzugeben.

R. Wieneke,
Königl. Lotterie-Einnehmer,
27. Mainzerstraße 27.

C. Wolff, Piano-Magazin, Hugo Smith,
Taunusstr. 55, 12025

Haupt-Vertretung Carl Bechstein.

Niederlage des Concert-Flügels.

Anstalt für Piano- u. Harmonium-Bau.

zeits-Anzüge in tadelloser Ausführung, fertig sowie

nach Maass,

liefert billigst 14828

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

Grösstes Teppichlager.

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 u. 10.

Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 11678

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, einer werthen Nachbarschaft, den Herren Architekten und Bauunternehmern, sowie der verehrl. Gundschaft der Frau Perabo, Wwe., die ganz ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause resp. den Lagerräumen der Letzteren die seit langen Jahren bestehende

Dachdeckerei nebst Asphaltgeschäft

weiterführe.

Meine 15-jährige Thätigkeit in dem Geschäfte meines Onkels, des Herrn Dachdeckermeisters **Ang. Ullius** hier, und die reichen Erfahrungen setzen mich in den Stand, allen Anforderungen zu genügen und sichere stets eine sorgfältige und gewissenhafte Ausführung bei billigster Berechnung zu.

Hochachtungsvoll

Carl Ullius,

34. Röderallee 34.

Blumen-, Sopha- u. Ausziehtische, Kommode, Toiletten-Spiegel, Kleider- u. Büchenschränke, Waschkommode, Betten, Brandflur, Pult f. bill. u. h. Hermannstraße 12, 1 St. 15154

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank in München.

Abtheilung für Lebens- u. Leibrenten-Versicherungen.

Nettencapital:
Mk. 30,235,714
baar einbezahlt.

Begründet
1835.

Reservefonds:
Mk. 27,077,336
ultimo 1894.

Die Bank versichert Capitalien auf den Todesfall und den Erlebensfall und übernimmt Leibrentenversicherungen verschiedener Art, besonders mit lebenslänglichen Renten zu höher verzinslicher Geldanlage.

Die Renten betragen z. B.:

bei einem Beitrittsalter von 45 Jahren 6,70 Prozent.

"	"	"	50	"	7,49	"
"	"	"	60	"	9,68	"
"	"	"	70	"	12,81	"

des eingelegten Capitals.

Nähere Auskünfte werden von der Direction in München, Klehenstraße 3, von dem unterzeichneten Generalagenten und den Agenten kostenlos ertheilt. Ebenso werden die Tarife, Grundbestimmungen und Prospekte gratis abgegeben. F 71

Adolf Kolligs,

General-Agent,

Frankfurt a. M., Friedbergerlandstraße 21.

Haupt-Agent für Wiesbaden:

Gustav Wolff, Moritzstr. 13.

Patente

erwirken und verworthen

H. & W. Pataky,
Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau, Bischofstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Concurs-Ausverkauf.

Von Donnerstag, den 19. Dezember 1895, an findet der Ausverkauf des Waarenlagers der Concursmasse des Buchhändlers **J. G. Birlenbach** hier selbst, Webergasse 22, in dem daselbst gelegenen Laden statt. Das Lager enthält insbesondere viele Arten von Büchern des festen Lagers, Anstaltsblätter in verschiedenen Formaten, zum Theil gerahmt, in Photographien, aufgezogen und unaufgezogen, Cabinet-Bilder in größter Auswahl, Album, Schreibmaterialien.

Es wird Alles 33 1/2—50 % unter dem gewöhnlichen Ladenpreis verkauft. F 443

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

BRUNHILDE!

Klippstein's „Brunhilde“ ist ein selbst gewebter unverwundlicher und leicht

farbiger Hauskleiderstoff; Mercede- und Lola elegante, dabel solide Promenaden-Kleiderstoffe. Altdeutsche Portieren in sehr schönen Mustern.

HERREN- Anzug- und Ueberzieherstoffe, nur moderne und haltbarste Qualitäten zu Fabrikpreisen. Grosse Auswahl.

Aufträge von 20 Mk. an u. Muster stets franco.

Carl H. Klippstein & Co., F 67

Weberei u. Versandgeschäft, Mühlhausen i. Thür.

Erlenholz für Kerbschnitzerei

ist in allen Stärken vorräthig bei

Feitz Füss, Dampfseilereier, Döbberstraße 26 13616

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.Mittwoch, den 1. Januar (Neujahrstag),
Abends 8 Uhr:**Weihnachts-Feier**(Concert, Christbaum-Verloosung und Ball)
in der „Turnhalle“, Hellmundstrasse 33.Hierzu laden wir unsere verehrl. Gesamt-Mitgliedschaft
nebst deren Angehörigen ergebenst ein. F 177

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.Mittwoch, den 1. Januar 1896, Abends 8 Uhr,
im Römerfaal:**Weihnachts-Feier,**

bestehend in

Concert, Verloosung und Ball.Unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst
Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins laden wir
zu dieser Feier höflichst ein.Der Eintrittspreis beträgt für Nichtmitglieder 1 Mk., Mit-
glieder 50 Pf., eine Dame frei, jede folgende 50 Pf. Diejenigen
Mitglieder, welche ein Geschenk zur Verloosung stiften, haben
freien Zutritt. Karten sind bei unserem Kassensführer, Kamerad
Lang, Schulgasse 9, sowie Abends an der Kasse erhältlich.
Die Geschenke sind bis zum 29. d. M. an Ersteren abzuliefern.

Zur Feier sind Vereinsabzeichen anzulegen.

F 453

Der Vorstand.

Gesangverein**„Wiesbadener Männer-Club“.**Am Neujahrstage, nächsten Mittwoch, den
1. Januar 1896, Abends 8 Uhr:**Weihnachts-Feier,**

bestehend in

**Concert, lebenden Bildern,
und Ball,**im grossen oberen Saale des **Kathol. Gesellen-
vereins**, Dotzheimerstrasse 24. F 394Die werthen Mitglieder und Gäste, denen die Ein-
ladungen dieser Tage zugesandt werden, seien hierauf
höflichst aufmerksam gemacht u. freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Glacé-Handschuhe,Damen-Handschuhe, 4-föpfig, in Leder u. Kappen-Nacht, Nr. 1, 80,
Herren-Handschuhe, in Leder, Nr. 2, 25. 14295

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31.

Mainzer Geflügel-Halle,

43. Kerostrasse 43.

Frisch geschossene schwere Taunushasenper Stück nur 3 Mk.,
sowie sonstiges Geflügel zum billigsten Tagespreis.

Solche während der

Weihnachts-Saison

in grossen Mengen angekauft

Restenvon **Kleiderstoffen** jeder Art, **bedruckt**
Flanell, Hemdenflanell, Baumwoll-
und Druckzeugewerden zu den früheren **spottbilligen Preisen** verkauft.

Ferner empfehle als wirklich preiswerth:

Bettbezüge, karriert und gebümt, per Meter 40, 45 und
50 Pf.**Bettinette und Drells** (federdicht) per Meter 75, 80, 90
bis 150 Pf.**Bettuchleinen** per Meter 75, 80, 90, 100 bis 200 Pf.**Biber-Betttücher** per St. Mk. 1.—, 1.10, 1.25, 1.50 bis 2.—.**Schlafdecken** per St. & Mk. 3.—, 4.—, 5.— bis 10.50.**Handtücher, Tischtücher und Servietten.****Fertige Morgenröcke** & Mk. 4.50, 5.—, 5.50 bis 10.—. 6**D. Biermann**

(Inh.: R. Helbing),

Bärenstrasse 4, Part. Bärenstrasse 4, Part.**Erstes Special-Reste-Geschäft.**Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß
wir Herrn **Gustav Quiel**, Wiesbaden, eine**General-Agentur**

unserer Gesellschaft übertragen haben.

Mainz, am 27. Dezember 1895.

„Securitas“,

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Die Sub-Direction Mainz:

Hermann Ertel.Unter Bezugnahme auf obiges Inserat empfehle
ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen
Wasserleitungsschäden.Die „Securitas“ liefert den bei ihr gegen Wasser-
leitungsschäden versicherten Hausbesitzerneinen unter Patentschutz stehenden
practisch erprobten und bewährten
Wärmepapparat (D. R. P. No. 81459),
welcher das Einfrieren von Zu-
flüssen verhindert, ohne den be-
ständigen Gebrauch der Wasserleitung
irgendwie zu behindern.Zu allen näheren Auskünften erklärt sich
gerne bereit. 15526

Die General-Agentur Wiesbaden.

Gustav Quiel, Luisenstraße 24.Küchenschränke von 20 Mk. an, Kleiderschränke von 14 Mk. an
sitz auf Lager. W. Knoop, Schreiner, Saalgasse 16.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 1. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A ist in der Zeit vom 23. Dezember d. J. bis einschließlich 15. Januar l. J. an den Werktagen außer Vormittags von 9—1 Uhr auch Nachmittags von 4—6 Uhr geöffnet. F 443
Wiesbaden, den 17. Dezember 1895.

Direction der Nass. Landesbank.
Reusch.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 5. d. M., Abends 8 Uhr:

Weihnachts-Feier

(Concert, Verloosung und Ball)

in den oberen Räumen des Casinos, wozu unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit ihren Familien, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst eingeladen werden.

Eintrittskarten für einzuführende Gäste können bei den Herren **E. Rumpf**, Saalgasse 18, **W. Horn**, Michelsberg 8, **Ph. Ries**, Webergasse 28, und **Louis Bauer**, Zimmermannstraße 10, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern in Empfang genommen werden.

Anzug für Herren: Dunkel Kleidung, weiße Halsbinde (Mitglieder: Orden und Ehrenzeichen u.).

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Etwaige Geschenke zur Verloosung beliebe man bei den Vorstandsmitgliedern gütigst abzugeben. F 213

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern, sowie Freunden des Corps hierdurch die ergebene Mittheilung, daß unser

großer Schützen- resp. Königsball

am Sonntag, den 12. Januar 1896, Abends 8 Uhr, im oberen Saale des Rath. Gesellenvereinshauses, Dohlemmerstraße 24, stattfindet.

Anmeldungen wollen die Mitglieder gefl. bis längstens zum 5. Januar 1896 an unseren Vorsitzenden, Herrn Kaufmann **Wilhelm Reitz**, Marktstraße 22, oder an den 1. Schützenmeister, Herrn Gastwirth **F. Mai**, Hermannstraße, gelangen zu lassen. F 221

Der Vorstand.



Ein dreiarmer Kaster mit Glühlicht zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, Laden.

Stemm- und Ring-Club „Athletia“.

Am Neujahrstage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Weihnachts-Feier mit Tanz

in der Restauration „Zur Waldlust“ (Platterstraße), wozu wir Freunde des Clubs höflichst einladen.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Eine grosse Parthie hochmoderne und elegante

Winter-Jaquettes, Capes u. Abendränder

werden frei nach Wahl zu

Mk. 9¹/₂ Mk. per Stück gegen Baarzahlung abgegeben.

46

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.

!Billige Möbel-Offerte!

Große Auswahl in vollst. Schlaf-, Speise-, Salon- und Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie alle Einrichtungsgegenstände, als: einzelne Büffets, Spiegelschränke, Secretär, Diplomatenschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- und Bibliothek-Schränke, Ecksessel, Näh-, Bauern-, Salon-Tische, verschied. Ausziehtische, Brunnenschränke, Verticours, 50 compl. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, Garnituren, Ottomane, ein- und zweithürige Kleiderschränke, große Trümeaux und Gubre-voll-Spiegel, Flur-Toiletten, Küchenschränke, Kleiderhänder, Säulen, Handtuchgestell, sp. Wände, Clavier- und alle Sorten andere Stühle und noch viele nicht angeführte Gegenstände werden von jetzt ab zu sehr reduzierten Preisen zum

Total-Ausverkauf

gestellt.

Sämmtliche von mir geführten Holz- und Polstermöbel sind wie bekannt in Qualität, wofür ich stets die vollste Garantie übernehme und bietet sich deshalb für Private als auch zu Braut-Ausstattungen die vorteilhafteste und billigste Gelegenheit zum Einkauf. 12609

D. Levitta, Möbel-Fabrik,

Schützenhofstraße 3, 1, im Postgebäude.



A. May

8 Mauergasse 8
WIESBADEN

Sanitätsstuhl
DRGM. 36309

11951



Zwei große Zimmerteppiche billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 3, 1. 15918

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Leibrentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapitalversicherung (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). Sparkasse. Gezahlte Renten 1894: 3172000 M. Vermögen: 90 Millionen Mark. Prospekte und nähere Auskunft bei Herrn **H. v. Ehrenberg** in Coblenz, Rheinstraße 20, Herren **Feller & Gecks** in Wiesbaden. F 73

Weinstube zum goldenen Ross,
Goldgasse 7. Goldgasse 7.

Mittwoch, den 1. Januar 1896:

Grosse musikal. Unterhaltung

mit neuem Programm.

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

H. Kupke.

Museum - Restaurant

(früher Central-Hôtel).

Neujahr 1896:

Großes Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Walther's Hof.

Heute Neujahrstag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute am Neujahrstage:

Große Tanzmusik.

Ende 2 Uhr.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Heute:

Tanzmusik.

Jac. Stengel.

Elegante
Jubiläums-Boxen
Jubiläums-Packete



in feinen Geschäften der Branche erhältlich.

F 70

Sanitäts-Kaffee,

von der Sanitäts-Kaffee-Compagnie Stetter & Co., Köln,
überall eingeführt und sehr empfohlen, in Paqueten à 1 Pf. 45 Pf.,
1/2 Pf. 25 Pf., für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen empfiehlt die Haupt-
Niederlage von

Marktsiraße 19 a. Hch. Eifert, Ecke Nebergasse.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant zum Pfau,

Schwalbacherstraße.

Heute: Großes Militär-Concert.



Cognac-Naturel ist p. Fl. à Mk. 3.50 in folg. Verkaufsst. zu haben

Dr. A. Cratz, Drog., Langgasse.

Carl Erb, Nerostrasse.

D. Fuchs, Saalgasse, Ecke

Webergasse.

J. Haub, Mühlgasse, Ecke

Häfnergasse.

Th. Mendrich, Dambachthal 1.

E. Mees (Strasburger Nachf.),

Kirchgasse.

Louis Himmel, Ecke Röder-

und Nerostrasse.

Wilh. Mees, Ecke Goethe- u.

Moritzstrasse.

Fr. Laupus (Wirth's Nachf.),

Rheinstrasse.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse.

Oscar Siebert, Taunusstrasse,

Ecke Röderstrasse, F 65

Otto Siebert, Marktstrasse,

Wilh. Stauch, Friedrichstrasse,

Ecke Schwalbacherstrasse.

J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/2 und 1/3 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Viñador, Spanische
Wein-
Grosshandlung.

Directer Import feiner, alter Weine, deren Reinheit
garantirt wird:

Rother u. weisser Portwein, Sherry, Madeira,
Marsala, Lacrimae Christi. Specialität: Malaga,
für Schwächliche, Kranke, Blutmarme und Bleichüchtige. 18919

Glasweiser Ausshank:

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5,

Hotel Dietenmühle (A. Jannmann),

Restaur. u. W. Café Beausite, Herenthal, Wiesbaden.



(fa. 220/8) F 111

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Acife, in
Fässchen. Proben Beltramstraße 9, Part. 18175

Als bestes diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel von leichtester Verdaulichkeit für Magenleidende, Reconvaleszenten und Kinder wird

Invaliden - Bovril

(Packung in Porzellantöpfen
zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund engl.)

von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Herstellung unter steter Controlle von
Lord Playfair G. C. B. und anderen ersten
Autoritäten. 12353

Ausführliche Analyse von Herrn Geh.
Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.
Depot für Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 16.

Kartoffeln.

Liefere in gelbe englische Besterwälder, hollische Magnum bonum, blaue Pfäzer, Brandenburger, Mäuschen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen und Proben bei
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Geheime

Leiden, Folge, d. Quecksilbermiskr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm u. Blasenbeschw., Folge, früher Jugendgewohnheit, als Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw., Müdigkeit zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Hysterie, fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche u. behandelt u. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch Briefl., unauffällig, meist ohne bei. Diät und Berufsstör. Erfolge allbekannt.
Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 71

Dank! Ich sage Ihnen meinen besten Dank für Ihre gute Behandlung. Seit 8 Tagen ist das Uebel vollständig beseitigt und werde ich nicht unterlassen, Sie allen meinen Freunden zu empfehlen und mich auch im Falle einer Wiedererkrankung vertrauensvoll an Sie wenden.
Dresden, d. 2. Nov. 1895.

Paul H.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Nuß u. Stücke,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qual. Eier-Briketts von „Alte Haase“,
Ia Qual. Patent-Brannf.-Briketts, unübertroffen,
Grude-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. kl. Thee-
u. Maschinen

zu äusserst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlage und Verkauf bei
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Lousienstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 11872

Verkaufsiederlagen in allen besseren Parfümerie-,
Frisur- und Drogergeschäften. F 70

Siebzehn Medaillen
ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

50-jähriger Erfolg

Haaröle-Extract à 70 Pf.

zum Dunkeln blonder, rother u. grauer Kopf- u. Barthaare
aus der königlich bayerischen Hof-Parfümerie-Fabrik von
C. D. Wunderlich, „Prämiiert“. Kein vegetabilisch ohne jede
metallische Beimischung, garantiert unschädlich. Desgleichen

Dr. Orfila's Haarfarbe-Nussöl,

zugleich feines Haaröl und sehr beliebt, à 70 Pf. Renommirt seit 1863.

Rechtes Haarfarbe-Mittel,

garantirt unschädlich, Wirkung sofort für blond, braun und schwarz
à 1 M. 20 Pf., große à 2 M. 40 Pf., mit Anb. und Bürste. 14670
Allein-Verkauf bei **A. Berling, Große Burgstrasse 12.**

Man benutze ferner nur: (F.ac.100/12) F 114
Crème-Iris-Seife und Crème-Iris-Puder.
Preis per Topf oder Carton (Carton Seife enth. 3 Stück) Mk. 1.50.
Überall zu haben. Apotheker **Weiss & Co., Glessen.**

Thermalbäder,

neu eingerichtet, à 60 Pf. 12681
L. Stemmler, Langgasse 50.

Kohlen

vorzüglicher Qualität empfiehlt in stets frischen Bezügen

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18. 12211

Meyer's Weinstube,

Louisenstrasse 12.

Vorzügliche Weine eignen Wachsthums.

Reichhaltige Speisekarte.

B. Buchmann.

Guten Mittagstisch (vorzügl. Küche)

zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher, Abendessen von 30 Pf. an erhält man in und außer dem Hause im
Speisehaus von **Martini**, perf. Kochfrau, Drantenstr. 3, 1.

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11515

Herren-Belzröcke,

zwei neue, selbstverfertigte, und ein Damen-Belzmantel (Nad) sind zum Herstellungspreis zu verkaufen bei
Kürschner Peter Schmidt,
34. Webergasse 34. 15487

Gut erhalt. Herren-Biberpelz
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13

Ueberzicker, 2 gut erh., b. zu vl. Kirchstraße 13 bei **Ziss**. 14879

Briefmarken-

Sammlung über 2000 St. (Werth 6-700 Mark) zum halben Werth zu verkaufen (bis zum 2. Jan.) **Gustav-Wolffstraße 10**, 1. Et.

Gelegenheitskäufe für Weihnachten.

Neue goldene und silberne Damen- u. Herren-Uhren unter Garantie, Uhrenketten, bessere Brochen, Ringe, Armbänder, einige Regulateure, Musikwerke u. s. w. werden staunend bill. verkauft. **Meyer Salzberger**, Neugasse 3, 1. Et. 14255

Violine u. Contrabaß zu verkaufen **Albrechtstraße 34**, 3 L. 14985

Betten und Sophas billig zu verk. **Niehlstraße 3**, W. 1 L. 11087

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vl. **Wegergasse 24**, 1. 11517

Ein neu überzog. **Canape**, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 Anrichte, 1 mit Schüsselbank, 1 Wasservant, Küchens- u. Ablaufbretter bill. zu verk. **Helenenstr. 28**, Hth. 14807

Schöner fl. **Divan** mit 2 passenden **Seffeln**, 1 fl. **Divan**, 1 **Canape**, 1 **Ottomane** mit oder ohne Decke billig abzug. **Nicholsberg 9**, 2 L. 15508

E. Rom, 1 Bett, 1 S.-Schrt., 1 Auszieht., 1 Kichr., 1 Secr., Nachtl., 1 R.-Bettst. m. Spr. u. Korb-M., 1 Sp. b. z. v. **Adlerstr. 58**, 2.

Kaffee- u. Thee-Setz., Verticow, verschleißbares Stehpult billig zu verkaufen **Drübenstraße 5**, 2 L.

Ein **Kadentische** und **Reale** bill. zu verkaufen **Wegergasse 2**. 44

Gebrauchter **Wegergewagen** zu verkaufen **Herrnstraße 5**. 9409

Ein schöner **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Hirschgraben 23**, 1.

Eleganter vierfüßiger **Herrschafis-Schlitten** zu verkaufen **Helenenstr. 3**.

Kinder-Schlitten u. Kinder-Schreibpult (Eichenholz) mit Gradenhalter, fast neu, billig abgegeben **Theodorenstraße 1**.

Fenster-Vorsetzer

n altdeutscher Verglasung (Buchen und farbiges Glas) billig zu verkaufen **Langgasse 27**.

Canalisations-Artikel,

als: **Thonröhren**, **Zeitfänge** etc. zum Fabrikpreis abgegeben. Offert. sub **G. 101** hauptpostlagernd. 14549

Zimmerpäne zu verkaufen

bei **J. Sauer**, **Blücherstraße 10**. Bestellungen werden angenommen **Moritzstraße 30** bei **Fran Schmidt** und **Neugasse 17** bei **W. Barth**. Cigarrengeschäft. 11438

Pferd zu verkaufen **Wegergasse 8**.

Langhaariger, großer, schöner Hund,
prachtvoll gezeichnet, mächtiger Körperbau, höchst wachsam, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15492
Heimungsfrage 6 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

Verschiedenes

Gelegentlich der Feier unserer

Diamantenen Hochzeit

sind uns so viele Glückwünsche zugegangen, dass es nicht wohl thunlich ist, dieselben einzeln zu erwidern, und sagen wir deshalb auf diesem Wege allen Denen herzlichen Dank, die unser freundlich gedachten. 45

Chr. Maurer, Stadtrechner a. D.,
und **Frau**.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten hiermit 11

die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

Heinrich Bauer,

Cigarrenhandlung,
40. Kirchgasse 40.

Herzlichen Glückwunsch

sendet seiner geehrten **Kundschaft**,
sowie **Freunden** und **Bekannten**

Herrmann Weidmann,
Metzger.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten gratuliren wir zum

Neuen Jahr!

Heinrich Müller und Frau,
Römer-Castell.

Meiner verehrten Kundschaft und Nachbarschaft 37

die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

C. Koller, Bismarck-Ring 1.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 1. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Neujahrswunsch = Ablösungskarten

haben ferner gelöst folgende Damen und Herren:

Buchner, Wilhelm, Ingenieur. Burford, Jacob, Metzgermeister. van Bosch/Elise, Wittve. Behm, Catharine, Frau. Brotmann, Magistrats-Secretär. Dornmann, Ferdinand, Maurermeister. Dimel, Kreisbauinspektor. Enders, Fritz, „Stadt Frankfurt“. Edel, Franz, Justizrath. Eggers, Rentner. Edel, A., Dr. phil. Fingert, Carl, Herrmühle. Fein, Richard, Kaufmann. Flory, Peter, Metzgermeister. Grün, A., Bauunternehmer. Grether, Emil, Delikatessenhandlung. Gruber, Carl, Pfarre. Glade, Conful. Göhn, Polizeirath. Dr. Emil Hofmann und Familie. Henzel, Civil-Ing. Kahler, Heinrich, Tischlermeister. Hartmann, Gebr., Rheinstraße 22. Kallbrenner, Fabrikant. Dr. König, prakt. Arzt. Klamberg, L. Kaufmann. Klees, Wilhelm, Kaufmann. Knapp, August, Bierhandlung. Jahnstraße 5. Kern, Philipp, Schmiedemeister. Krause, W. F., Rentner. Kimmel, Wilhelm, Landwirth. Dr. Lechleiter, Instituts-Director. Laug, Geheimer Rath. Löw, Wilhelm, Schreinermeister. Moog, Philipp, Schreinermeister. Müller, A. C. Müller, Fritz, von Münnigerode, Freiherr. Michaelis, Arthur, Concertmeister. Nowat, Franz, Kgl. Concertmeister, u. Frau. Nicol, Ludwig, u. Frau. Reineder, Emil, Restaurateur. Rinderpacher, Ludwig, Victoriastraße 2. Rothe, W. H., Rentner. Reichwein, Carl, Kaufmann. Schaefer, Carl, Maurermeister. Schweiger, Heinrich, Kaufmann. Schweiger, August, Kaufmann. Schulze, Carl, Architect. Schiffer, C. H., Hochphotograph. Schaun, M. u. C., Fräulein, Instituts-Vorsteherinnen. See, Heinrich, Rentner. Soult, Carl, Restaurateur. Schmidt, Moritz, Dachbedeckmeister. Wilmer, Marie, Wwe., Rentnerin. Wilmer, C., Privatier. Weil, Caroline, Wwe., Rentnerin, Herrngartenstraße 15. Welbert, Director. Wahl, A. Rentner. Wollweber, Adolf, Kaufmann (Firma Gebr. Wollweber). Wollweber, Paul, Weinhändler. 41

Wiesbaden, den 31. Dezember 1895.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.
Mangold.

Für das warme Frühstück für arme Schuttkinder sind ferner eingegangen: von Frau Gräfin Matuschla 20 Mk., Frau von Maassen 20 Mk., Fräulein Wiener 3 Mk., C. J. 50 Mk., Frau Kemles 10 Mk., Herr van Sasse 10 Mk., Herr G. Knoll 5 Mk., Frau Hofrath Bogenflecher 10 Mk., S. F. 3 Mk., Herr A. Herz 3 Mk., M. B. 10 Mk., Herr Kaufmann W. Blumenheim 3 Mk., Herr Hotelbesitzer Wollgang Büdingen 10 Mk., Fräulein A. und M. v. B. 2 Mk., A. 3 Mk., G. H. 2 Mk., A. H. 5 Mk., Herr H. Kleinbrahm, Frankfurtstr. 5 Mk., Frau General Bogenflecher 6 Mk., A. R. 10 Mk., A. R. 3 Mk., G. 2 Mk., A. R. 2 Mk., Ungenannt 1 Mk., von den Pensionärinnen bei Frau Grandparr, Villa Emmerich 13, 301 Mk., Herr Decan B. 1 Mk., C. B. 3 Mk., A. R. 1 Mk., Frau Marie B. 1 Mk., Ch. L. 5 Mk., Frau B. H. 5 Mk., Wwe. 5 Mk., Frau B. Röcker, Wwe. 4 Mk., A. R. 1 Mk., Herr Moritz Simon 5 Mk., Herr Lehrer G. Sch. 1 Mk., Zeugengebühren 8 Mk., Fr. L. Bernhardt 10 Mk., Herr Dr. Bradebusch 10 Mk., Herr Dr. B. 1 Mk., Herr Weinbändler L. Goldschmidt 3 Mk., Frau Geometer B. 1 Mk., Herr Kaufmann L. 3 Mk., Herr Landwirth Sch. Kimmel 2 Mk., Herr Gygis 5 Mk., von dem Ueberkuch aus der Jubiläumfeier des Kgl. Realgymnasiums hier 42 Mk., Herr Boeser 2 Mk., D. D. 3 Mk., Herr Dr. A. Freilinus 10 Mk., Frau Gustav Schulz 50 Mk., Herr Schiedsmann Strasburger aus dem Vergleich Kalb-Fuchs 3.65 Mk., Herr Justizrath Dr. Herz 20 Mk., Fräulein von Scherff 3 Mk., Herr Schiedsmann Hermann Schiedsmannsgeldern 4 Mk., Herr Dr. Hermann Roffen 10 Mk., Herr Rechtsanwalt G. Leisler 10 Mk., F. B. 10 Mk., Frau Dr. G. 3 Mk., Herr Rentner Otto Kreihner 10 Mk.; durch den Tagbl.-Verlag 231.50 Mk., von C. 3 Mk., Herr Dr. C. Göster 10 Mk., Frau D. R. 5 Mk., F. S. 3 Mk., Loge Plato 50 Mk., aus einem Schiedsricht. Vergleich durch Herrn Schiedsmann Strasburger 4.20 Mk., von Ungenannt 10 Mk., Herr Lehrer Wagner 3 Mk., Herr Lehrer Gientopf 5 Mk., Ungenannt 1 Mk., Ungenannt 1 Mk., Frau Thiemann 19 Mk., Dr. L. 10 Mk., aus A. D. und F.'s Sparbüchsen 1.50 Mk., von Herrn Schiedsmann Epig Schiedsmannsgeldern 10 Mk., Frau B. 3 Mk., Herr Rentner Wilhelm Cron 5 Mk., Frau Peterlen 5 Mk., Herr Fabrikbesitzer Wilhelm Roegel 10 Mk., Herr Fabrikant C. Otto 5 Mk., durch Herrn Stadtrath Wedel von einem Christstränzen 10 Mk. Zusammen bis jetzt 1335.51 Mk., worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben dankend quittiren. 42

Wiesbaden, den 31. Dezember 1895.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Zum Ankauf von Kohlen für Arme,

insbesondere verschämte Arme, sind mir ferner zugestellt worden: von Herrn Justizrath Dr. Herz 20 Mk., Herr L. Lehme 10 Mk., J. B. 10 Mk., Herr Rentner Otto Kreihner 10 Mk.; durch den Tagblatt-Verlag 277 Mk., von G. H. 6 Mk., Frau Thiemann 10 Mk., Loge Plato 50 Mk., C. R. 2 Mk., Frau B. 3 Mk., B. Sch. 5 Mk., von einer Tischgesellschaft

in Dr. Flehner's Sturankstall für Herbenkranke 10 Mk., Herr Ernst Feder. Sonnenbergerstr. 26, 10 Mk., Herr Amtsgerichtsrath a. D. Fabriz 3 Mk., S. B. 10 Mk., Herr Dr. Rogier, prakt. Arzt, 3 Mk., Herr Dr. L. Dreier 20 Mk., A. R. 5 Mk. 62

Wiesbaden, den 31. Dezember 1895.

Der Vorsitzende der Armen-Deputation.

Paulinenstift.

Zur Christbekehrung wurden uns noch ferner zugewiesen: von H. Eisenwarenhandler Jung 1 gr. u. 1 kl. Schüssel, 5 Teller, 1 Deckel 3 Kohlenkippen, 3 Stocher, H. Schirmmacher Bender 4 Regenschirme, H. Kfm. Glaser 23 Bld. Zwetschen, H. Metzger Christ 14 Bld. Sammelbraten, H. Metzger Seilberger 7 Bld. Rohbraten, H. Kfm. Meyer eine Blause, 6 Kappchen, 3 B. Kindertrümpe, 2 Kapuzen, 1 Muff, 1 Hut, 2 Tücher, Fr. Böles 5 Mk., H. Dr. Fuchs 10 Mk.

Auch diesen gütigen Gebern Allen sagt den besten Dank

F 288

Der Vorstand.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Januar 1896, Mittags 1 Uhr, lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Schmiedemeisters Ludwig Schneider von hier Folgendes:

1 Pferd (hellbrauner gutgenährter und zugewiesener Wallach, mit Geschirr, 3 Kühe (darunter 1 trächtige), 2 Rinder (wobei 1 trächtige), 2 gut gemästete Schweine, 1 Hahn, 13 Hühner, 2 gute Einspanner-Wagen, 1 desgl. Karren, 3 Pflüge, 1 Kartoffelflug, 1 Egge, 1 Hemmschuh, 1 Hemmlette, 1 Spanns- und 3 Jucketen, 1 Wind- und 1 Dackwurzmühle, 1 Strohbant, 1 Dackwurzmühle, 1 Kelter, 3 Dreischlägel, 3 Leitern, 3 Neden, 3 Karste, 5 Haden, 2 Mistgabeln, ca. 15 Centner Hen, 150 Gebund Korn- und 30 desgl. Haferstroh, 1 Doppel- und 2 Einspanner-Jocke für Kühe, 1 Haufen Mist, 1 Grube Sande, 3 Obfleitern u. dgl. m.

im Hause Schlagstraße 2 hier Abtheilung halber gegen Baarzahlung versteigern.

F 168

Sonnenberg, den 27. Dezember 1895.

Der Bürgermeister.

Seelgen.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Neujahrswunsch = Ablösungskarten

haben bis jetzt folgende Damen und Herren gelöst: Abt, Wilhelm, Badermeister. v. Alten, Friedrich Otto, Schiffsapotheker a. D. Mitten, Eduard, Lehrer a. D. Beger, Christian, Rentner. Bender L., Carl, Kaufmann und Fabrikant. Bingel, Jean Michael, Mühlenbesitzer und Badermeister. Dorn, Philipp, Kaufmann. Dienstadt, Friedrich, Privatier. Diemer, Johann, Restaurateur. Dörr, Philipp Adam, Tischlermeister. Hubert, Jakob, Kaufmann. v. Hunoldstein, Arthur, Freiherr, Kgl. Oberförster. Jedel, Wilhelm, Gastwirth. Köhler, August, Gastwirth. Meinemer, Peter, Schuhmachermeister. Richard, Friedrich Wilhelm, Rentner. Dr. Rüb, Eugen, Communalrath. Seelgen, Heinrich, Maurermeister. Seelgen, Philippine, Privatier. Seelgen, Wilhelm, Bürgermeister. Stengel, Jakob, Gastwirth. Wagner, Jakob, Landwirth und Steinbruch-Besitzer. Zehrung, Adolf, Hauptlehrer. F 168

Sonnenberg, 31. Dezember 1895.

Der Bürgermeister.

Seelgen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Mitglieder der Alt-Israelitischen Cultusgemeinde, welche ihre Synagogenplätze zu dem jetzigen Preise zu behalten wünschen, wollen sich bei Herrn R. Nassauer, Adolphstr. 5, mündlich od. schriftlich bis spätestens 1. Febr. cr. melden. F 266

Der Vorstand.

Braunkohlen-Briquets

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mk., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

M. Cramer, Feldstraße 18.

14714

Guten Mittagstisch

zu 1 Mk. und 1.50 Mk., im Abonnement 90 Pf. und 1.30 Mk. empfiehlt

Restaurant Poths,
Laugasse 11.**Sylvester-
Glöckchen!**Meine anerkannt feinen vorzüglichen **Punsch-Essenzen** bringe ich hiermit in Erinnerung. Ganz besonders empfehle ich: 15422**Extra feine Punsch-Essenzen.**

(Marke Sylvester-Glöckchen.)

Arrak-Punsch	per 1/4 Fl. 2.00, per 1/2 Fl. 1.05
Rum-Punsch	" " " 2.20 " " 1.15
Düsseld. Punsch	" " " 2.50 " " 1.30
Kaiser-Punsch	" " " 3.00 " " 1.55
Ananas-Punsch	" " " 3.00 " " 1.55
Portwein-Punsch	" " " 3.00 " " 1.55

Rum, Arrak u. Cognac

in allen Qualitäten und Preislagen.

Hermann Neigenfind

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr.,

Destillerie und Weinhandlung,

Fabrik feiner Tafel-Liqueure und Punsch-Essenzen.

**Für Freitag: Frische Sendung prima
Schellfische, Cablian, Zander, Lachs-
häring, geräuchert.**

Fischhaus Wiesbaden, Wellrißstraße 25.

Rußkohlen.Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Halbriß-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und brennend, für
Salonheizung, Wurmbach'sche und andere Fuß-
Regulir-Ofen,
gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
und andere Dauerbrand-Ofen
empfiehlt führen und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 10952**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.**Kaufgesuche**Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.
Moritz & Münzel in Wiesbaden, Taunusstraße 2b. 12572An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oel-
gemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2. Wiesbaden. 9376Die höchsten Preise bezahlt Frau A. Lange, Weigert-
gasse 35, für getragene Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silber-
Sachen, Schuhe und Möbel etc. Auf Bestellung komme in's Haus.Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Weigertgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 11547Wegen großer Nachfrage laufe zu den höchsten Preisen getr.
Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Gold, Handschuhe u. ganze Nachlässe.
Komme in's Haus. Joseph Birnswieg, 2. Nerostraße 2. 9081Guter gebrauchter Deuker Gasmotor (1/2-1 Pferdekraft) zu
kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14048Spezialladen-Einrichtung zu kaufen gesucht. 15520
Sauter, Nerostraße 25.

Ein Ansaß Mehlwürmer gesucht. Nerostraße 22.

VerkäufeEin fast noch neuer Sackof, einigemal getragen,
Hose u. Weste u. ein gebrauchter Heberleier sind
billig zu verkaufen Adelhaubstraße 45, Wdls. 3 Tr.Zwei Herren-Belzmäntel, Damen-tragen, 1 Fuß-
sack, 2 Vorlagen billig
zu verkaufen Wellrißstraße 39, Part. I. 55

G. Pianino u. a. Stuhlklänge b. zu vt. Hellmundstr. 45, 2. St. 1. 61

Zwei neue Betten m. hoh. Säuhl. (auch einzeln), sowie
schönes Sopha billig abzugeben Fautbrunnenstraße 9, 2 Tr.**Gelegenheitskauf.**Eine Garnitur, Sopha und 6 Stühle, ist
für 200 Mk. zu verkaufen Schwalbacher-
straße 32, Ecke d. Wellrißstraße, Möbellager. 66Dreiar. Gaslüfter, antiker Kerzenlüfter, Kameltaschendivan, Schreib-
tisch, Rußb.-Kleiderhaken, Deckbett u. Kissen, Kopfkissenmatratze, Patent-
Ofen ohne Rohr etc. billig zu verkaufen Karlstraße 14, Part. r. 63

Neun Quastschweine zu verkaufen Karlstraße 13 a.

Rehpincher (Männchen), 1 Jahr alt, zu verkaufen Bartweg 6, 1.

Ein guter Zug- od. Heshund bill. abzug. Dogheim, Sackgasse 5, 1.

Verschiedenes**Wein-Restaurant****zur Neuen Oper,**

Taunusstrasse 43.

Statt besonderer Gratulation senden wir auf diesem
Wege allen unsern Freunden, geehrten Gästen u. Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche zum neuen
Jahr mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.**W. Sprenger und Frau.**Allen unseren Gästen, Verwandten, Freunden
und Bekannten wünschen wir

ein glückliches neues Jahr.

Frau Berger und Sohn,
Stidelmühle.**Prosit Neujahr**meinem lieben Papa Postbote Jean Hornliesser.
Dein Sohnchen Jean.

Restaurant „Zum Sprudel“.

Statt besonderer Gratulations-Karten sende auf diesem Wege allen meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

N. Krier, Restaurateur.



1896.
Prosit Neujahr!

Gambrinus,
Marktstrasse 20.

Allen meinen hochverehrten Gästen, Freunden und Gönnern meine herzlichsten Wünsche zum Neuen Jahr!

B. Müller. 61

Allen seinen lieben Stammgästen von Wiesbaden und Umgebung

die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

Reinhard Garth und Frau,
„Zum Bierstadter Felsenkeller“.

Allen meinen Gästen

die besten Wünsche zum neuen Jahre.

R. Schaefer und Frau,
Walramstrasse 20.

Lüchtige junge Eheleute suchen ein besseres Restaurant zu übernehmen. Ganton kann gestellt werden. Off. unter F. S. P. 523 an den Tagbl.-Verlag.

A. Sch. Donnerstag.

H. R. 36.

Meine i. Scenewünsche begl. Dich i. d. n. Jahr.

2000 L. Die besten Wünsche zum neuen Jahre.

Verloren. Gefunden

Zwischen Grubweg und Kriegerdenkmal, am Schienenkranz der Pferdebahn, wurde ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Man bittet, daselbe Herthal 17 abzugeben.

Eine Damenuhr (gravirt mit **H. H.**) vor 8 Tagen auf dem Wege von Sonnenberg durch die Stadt verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung b. Portier „Kaiserbad“.

Schwarze Tasche in der Rheinstraße gegen Belohnung Rheinstraße 89, 1.

Verloren

Montag ein **schwarzbrauner Knaben-Regenmantel** von der Dietenmühle bis zur Mozartstraße 5; daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Am Montag ein junger **Dachshund** entlaufen, schwarz mit gelben Flecken und weißer Brust. Gegen gute Belohnung abzugeben Marktstraße 11. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Kochen. Quartalekurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule.** Lammstraße 13. 10186

Institut Worbs.

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl.! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! Ferienkursus. **Worbs.** natl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule, Pensionat und Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen, Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Am 3. Januar Wiederbeginn sämtlicher Kurse. Auch können noch einige wissenschaftliche Lehrerinnen an dem Vorbereitungs-Kursus für das am 12. Mai stattfindende Handarbeitslehrerinnen-Examen theilnehmen.

Auskunft und Anmeldungen bei der Vorleserin 15468
Fr. H. Ridder.

Die Sprechstelle
des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins
Rheinstraße 65, 1,
Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 13411

Fröbel'scher Kinder-Garten,
13. Dotzheimerstrasse 13.

Wiederanfang: Dienstag, den 7. Januar.

Kinder-Schule,

bisher 19. Wellritzstrasse 19,
Jetzt 14. Schwalbacherstrasse 14. Eingang Dotzheimerstr.
Wiederanfang: Freitag, den 3. Januar.

Gertrud Birkenstock.

Gesucht

Lehrer oder Candidat, welcher die Schulaufgaben eines 13-jährigen Quartaners beaufsichtigen würde (eventl. könnte auch Logis gegeben werden). Offerten mit **N. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag erb. 15470
Primaner ertheilt Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

Privat-Stunden

(à 1.50 Mk.) in den Gymnasial-Fächern ertheilt ein cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13913

Oberst. erth. Unterr. i. Frz., Engl., Math. A. erfr. Tagbl.-Verl. 15512
Eine für höhere Mädchen-Schulen taatlich geprüfte Lehrerin erteilt
Unterricht in allen Fächern. Brudenstr. 5, 1, nächst d. Emierstr. 40. 14665
Logons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.
Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 14641
Glossier-Unterricht gründl. bill. v. Fril. Schumbr. Weilerstr. 1 u. 3. 14667

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Beginn des zweiten Kurses: **Dienstag, den 7. Januar.**
Abends 8 1/2 Uhr. Nerostrasse 24. Gest. Anmeldungen erbeten.
G. Diehl, Hellmundstrasse 37, 1.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines zweiten Kurses: **Montag, den 6. Januar,**
Abends 8 1/2 Uhr. Für alle Tänze. Anmeldungen nehme in meiner
Wohnung, sowie im Unterrichtslokal entgegen.

H. Schwab, Tanzlehrer,
Rheinstraße 31.

Unterrichtslokal: Marktstraße 26 (Drei Könige).

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Sehr gut rent. Haus im oberen Stadtheil für 56,000 Mk. mit geringer
Anzahlung sofort zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15499
Haus mit besserem großem Restaurant besond. Verhältnisse
halber zu verkaufen. Offerten unter **Z. Z. 454** an
den Tagbl.-Verlag.

Stiftstraße, 11. Haus, sehr rent., können Läden gemacht w.,
bill. zu verk. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13438

Das Haus Helenenstrasse 15

ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. In demselben wird seit
langen Jahren ein gutes Kohlengeschäft betrieben. Auch eignet sich
dasselbe zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Nähere Auskunft durch
die Bevollmächtigten 15156

W. Frank.

Sedanstraße 5, 2 St.

P. Bahn.

Kirchgasse 51.

Ein solid gebautes, in der Adelsstraße
gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Schloßgut im Rheingau

Abreise halber zu verkaufen, bestehend aus Herrschaftshaus (mit allem
Komfort der Neuzeit versehen, als: elektrisches Licht, Warmwasser-
heizung etc.), Stallgebäude für 5 Pferde, Baarenremise, Gärtnerei
und Hausmeister-Wohnung, nebst 17 Morgen Parianlage. Nähere Auskunft
bei **Lud. Heerlein**, Goldgasse 10, im Laden. 51

Eckhaus, beste Aurlage, welches sich für best. Delicatessen- u.
Colonialwaarengesch. vorz. eignet, unter günstigen Beding-
gen zu verk. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 27**

Herrschafft. Villa mit Stallung, seine Lage,
Wegzugs halber preiswerth
zu verk. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 26**

Für Bauunternehmer und Speculanten habe ver-
schiedene ältere Häuser zum Verkauf an Hand.
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 24

Für Weinändler! Haus mit gr. Hofraum,
nahe der Bahn, sowie
Haus zum Umbauen, gr. Flächenr., gleich. nahe d. Bahn,
preisw. zu verk. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 25**

Für Kausler u. Pubricate! Haus mit Stallung,
Remise, Futterkuppen, ca. 30 Ruthen Land,
nahe der Stadt, mit geringer Anzahlung zu verk. 21
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3.

Für Metzger! Eckhaus an frequent. Straße, gut
rentirend, preisw. zu verkaufen.
Näh. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 22**

Wegzugs halber herrschafft. Villa, nahe am Kurpark, preisw.
zu verk. d. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 19**

Haus, süd. Stadth., gr. Hofr., w. n. Abzug sämtl. Kosten
c. 61. frei rent., zu vk. **Meyer Sulzberger, Neug. 3. 18**

Für Gärtner! Grundstück, mehrere Morgen, an fester Straße,
Wasserreichthum, mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 20

Mehrere Morgen Acker, sowie verschiedene Bau-
plätze sind preiswerth zu verkaufen. 28
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3.

Bäckerei im besten Betriebe, gute Lage, sowie ein
Haus, in welchem eine Bäckerei eingerichtet
werden kann, prima Lage, sehr preisw. zu verkaufen. Näh.
Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 23

Bauplatz, Kapellenstr., 54 H., unter sehr günst. Bedingungen
zu verk. durch **Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 13437**

Acker, 1/2 Morgen, im District Hafengarten, mit Brunnen und einem
darauffstehenden Schuppen, für Gärtnerei geeig., Telephon mit Leitung
nach dem nördlichen Stadtheil, billig zu verk. oder zu verm. 15536
Georg Jäger, Kirchgraben 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus

mit Thorfahrt, großem Hinter- oder Lagerhaus, Stallung und Remise,
event. auch Läden, möglichst Süd- oder Westviertel, zur sofortigen oder
späteren Uebernahme von solv. Zinszahler zu kaufen gesucht. Anzahl.
ca. 12,000 Mk. Ausführliche Angebote unter **T. Z. 480** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Al. Villa zu kaufen ges. Nur Angebote mit genauestem
Preis unter **K. N. 519** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Elegante Villa zum Ueinstbewohnen, 14 Räume erforderlich,
Stall., gr. Garten, evtl. noch einige Morgen ange. Terrain
erwünscht, nahe am Wald gelegen, gegen Baar zu kaufen
gesucht. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 31**

Hotel-Restaurant, nur prima Geschäft, mit
guter Anzahl. zu kaufen
gesucht. **Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 32**

Ein Haus

im süd- oder westlichen Theil, auch in der Nähe Wiesbadens gelegen,
welches für Oekonomie-Betrieb herzustellen sich eignet, zu kaufen gesucht.
Unterhändler verboten. Näh. Rheinstraße 42. **W. Blum.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30-, 40-, 50-, 60-, 80- u. 100,000 Mk. 1. Hypoth., sowie 12-15-, 20-25-,
30-40,000 Mk. auf Nachhypoth. auszuliehen durch
M. Linz, Mauergasse 12. 15019

Hypotheken-Capital zu 3 1/4 %, 60 % der selbstgerichtlichen Lage, auszuliehen
durch **M. Linz, Mauergasse 12. 15020**

Gegen gute 2. Hypothek sind 85,000 Mk., auch getheilt, zu
billigem Zinsfuß sofort auszuliehen durch
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 30

50-100,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek zu billigem
Zinsfuß sof. auszul. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 29**

1500 Mk. gegen 2. Hypothek und 10,000 Mk. gegen 1. Hypothek aus-
zuliehen. **P. Fassbinder, Neugasse 22.**

50-60,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuliehen.
Näh. Kochbrunnenplatz 3. 64

Capitalien zu leihen gesucht.

14,500 Mk. zur 2. St. à 4 1/2-4 3/4 % (nach der
Landesb.) in g. Lage hier gesucht.
Näh. Kostenstr. d. **Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 Tr.**

Geschäftsmann mit monatlichem Umsatz von circa 4000 Mark,
Waarenlager circa 25,000 Mark, sucht

1-2000 Mark

zu leihen, event. könnte Darleiher als stiller Geschäftstheilhaber
eintreten. 10 % zugesichert. Gest. Offerten u. **U. D. U. 510**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einem vermögenden Manne, pünktlichem Zinszahler,
w. 40,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 % vor 1. April n. J.
gekauft. Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-
lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

12,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Off. sub **T. T. 1096**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15883

34,000 Mk. u. 68,000 Mk. à 4 % zur 1. St. auf
1. April 1896 gesucht, sodann zur 2. St. gesucht

30,000 Mk. à 4 1/4 %, 21,000 Mk. à 4 1/2 %, 18,000 Mk. à
4 1/4 %, 10,000 Mk. à 5 % u. 1000 Mk. à 5 % auf jetzt u.

1. April 1896. Ausg. u. Näh. Kostenstr. d. **Lud. Winkler,**
Elisabethenstr. 7, 1 St., Sich. Sprechz. zw. 11-3 Uhr j. Z.

4000 Mk. gegen 1. Hypothek zu leihen ges. N. im Tagbl.-Verlag. 48

Miethgesuche

Suche zum 1. April 1896

eine comfortable gesunde Wohnung von mindestens 8 Wohnräumen in
guter Lage. Villa mit Garten bevorzugt. Offerten mit Preisangabe
unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich bitte um schriftliche Anmeldung von leerstehenden oder per 1. April frei werdenden Wohnungen von 4 Zimmern und mehr, sowie Villen nebst Preisangabe.

Carl Specht,
Immobilien-Agentur,
Wilhelmstraße 40.

Kleine Villa mit Garten, 9-10 Zimmer enthaltend, zum 1. April 1896 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. W. B. 1077 an den Tagbl.-Verlag. 7170
Älteres Ehep. nebst Tocht. sucht e. herrsch. Gart.-Wohnung oder 1. Et. von 6 Wohnräumen, Küche und Marienbad zum Preise von 1200 Mk. zu mieten. Offerten unter N. H. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. 5

Wohnungs-Gesuch!

Per 1. April fünf Zimmer m. a. Zubehör, am liebsten auch mit Gartenbenutzung. Offerten mit Preisangabe unter J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gesucht per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Kirchgasse, Friedrichstraße, Louisestraße oder Rheinstraße) von einem Tapezierer. Off. u. W. W. 1099 an den Tagbl.-Verlag. 7628
Gesucht für 1. April 1896 eine Wohnung, 2. Etage, von 4 Zimmern nebst Zubehör im südlichen Stadtteil, incl. Rheinstraße, von zwei einzelnen Damen im Preise von 600-700 Mk. Offerten unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag.
Suche eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern u. Küche (ungeeignet). Offerten mit Preisangabe unter G. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersches ruhig. Ehepaar

Sucht per 1. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, Gart. oder 1. Etage bevorzugt, im Preise von 5-600 Mk. Gefl. Off. nebst Preisangabe unter H. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag.
Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, und Werkstätte für Küfer, Mitte der Stadt, zum 1. April gesucht. Offerten unter M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.
Ein möbliertes Zimmer im Preise von Mk. 8 bis Mk. 10 per Monat in anständigem Hause gesucht. Offerten u. V. W. C. 501 an den Tagbl.-Verlag. 7679

Sucht junge Dame schön möbl., vollständig, ungeeignet. Zimmer in anständigem Hause. Offerten unter M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Beamter w. möbl. Zimmer. Offerten mit Preis unter G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Zeit. Herr sucht ein möbl. Zimmer (sonnig und ruhig), mon. 12 Mk. Mdr. S. 50 hauptvolkshausgeb. im Centrum der Stadt einen Laden mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Angebote mit Preisangabe unter P. H. P. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Ältere engl. Dame wünscht für e. M. Pension in ch. deutscher Familie. Gefl. Off. mit Preis sub S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus, Südzimmer mit und ohne Pension. Flur gebietet.

Pension Leberberg 4. Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310
Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Et. 7337

Villa Herbergstraße 20. Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für eins. Damen und Familien. 7475
Eine junge Dame findet gute Aufnahme in einer englischen Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7

Angenehmes gemüthl. Heim findet ein Herr bei einer Dame. Off. u. M. N. postl. Schützenhofstr. erb.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Schützenhofstraße 3 ist im Parterre ein Laden mit großem Lager-raum auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. durch Schlichting. Rheinbahnstraße 3. 11

Laden mit und ohne Wohnung sof. zu verm. Ellenbogengasse 9. Näh. Marktstraße 22, 1. Et. 7433

Laden mit Wohnung, ev. mit H. Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433

Für Ausschnitt- u. Delicatessen-Geschäft vorzüglich geeigneter Laden mit anstoßender Küche zc. billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6431

Marktstr. 12 zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.

Für Conditoren zc.

Die Geschäftsräume mit Wohnung der dahier über 15 Jahre bestehende Conditoren- u. Conf.-Fabrik Schillerpl. 3, Hinterhaus, sind auf 1. April 1896 zu verm. Näh. Schillerplatz 2, 2. Mittags von 1-4 Uhr. 7515

Wohnungen.

Adelheidstraße 25, Südseite, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, in ruhigem Hause auf 1. April zu vermieten. 6

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 51 eine H. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

Ellenbogengasse 9 Wohnung zu 25 Mk. u. 19 Mk. Mansarden zu 7 Mk. 5 Mk. u. 4 Mk. sofort zu verm. Näh. Marktstraße 22, 1. Et. 7433

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10

Feldstraße 9, Hdb. 1 Et., ein neu hergerichtetes Logis, 2 Zimmer und Küche, sofort oder 1. Januar zu vermieten. 7316

Frankenstraße 24, 1. Et., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April nur wegen Wegzug zu vermieten. 7399

Friedrichstraße 47 eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. Januar 1896 od. später zu vermieten. 7399

Geldbergstraße 14 ein Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Jan. zu verm. 7410

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kellerstraße 3 zwei Wohn., je 2 Z. u. Küche, a. 1. Jan. zu verm. 7513

Kirchgasse 49, Seitenb. 1 Et., 4 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mann, auf gleich oder später zu vermieten. 6206

Kirchgasse 49 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 7410

Kirchgasse 56 ein Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten. 7410

Mainzerstraße 46 Bel.-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, reichliches Zubehör, zu verm. Preis 800 Mk. 12

Marktstr. 12 geräumiges Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Anschluss, für 250 Mk. zu verm. 7182

Michelsberg 26 bei J. Seewald sind 2 H. Wohn. zu verm. 7182

Oranienstraße 31, Hdb., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Riesstraße 6 3-Zimmerwohnung im Hinterhaus auf 1. April billig zu vermieten. 7655

Römerberg 37, Vorderhaus 2. Et., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7341

Römerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342

Saalgasse 3, B., 2 Zim., Küche u. Zub. auf gleich od. später zu verm. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April 1896 zu vermieten. 7434

Saalgasse 4/6 1. April 1896 zu vermieten. 7434

Sedanplatz 2 Bei-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Speisek., 2 Keller, 1-2 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche u. des Trockenspeichers, ist auf 1. April 1896 billig zu verm. Näh. Sedanplatz 2, B. (Habe kein Hinterhaus, freie gesunde Lage.) 7343

Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Zu der Adelheidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7500

Eine schöne Wohnung, 1 Salon, 4 große Zimmer, nach allen Seiten Gartenausicht, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, per Jahr 750 Mk., a. al. o. in. zu verm. Die Wohnung ist sehr passd. zum Wiedervermieten. Näh. bei 5301

A. Fuhrmann, Emserstraße 28, Frontispiz.

In meinem neuerbauten Hause Ecke Kirch-
gasse u. Friedrichstraße sind 6 herr-
schaftliche Wohnungen von
6-7 Zimmern, mit allem Comfort, per
1. April 1896 zu vermieten. Ferner
noch 3 geräumige Läden mit trockenen
Souterrain-Räumen. Samml. Räume
sind mit Gas und Leitung für elektrische
Beleuchtung versehen. Näheres bei dem
Eigentümer Wilhelm Gasser, Rhein-
straße 24. 7681

Sonnenberg. Wiesbadenerstraße 61 (Tennelbach-Gede)
Wohnung (1. St.) zu vermieten. 6797

Möblierte Wohnungen.

Kleine möblierte Wohnung

im Abluß, 2 große elegante Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Etage, bis
Ende Juni 1896 sofort oder später zu verm. Aufwart. im Hause.
Näh. Karlstraße 36, Part. 7587
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und
Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt,
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wethaldstr. 44, Part., möbl. 3, 8 Mk. mit Frühl. der Woche. 6711
Albrechtstraße 31, 2. Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und
Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu verm. 7345
Bahnhofstraße 5, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5972
Bertramstraße 14, Part. 1., schön möbl. Zimmer mit Pension
zum 15. Januar zu vermieten.
Bleichstraße 3, Wdh. 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7420
Bleichstraße 26, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und
Schlafzimmer, Vergebung halber zu vermieten. 7626
Dohheimerstr. 33, B. 1., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. zu v. 7457
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu ver-
mieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379
Faulbrunnenstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 7682
Gerichtstraße 9, 3. l., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Grabenstraße 26, 3, können ein bis zwei junge Leute möbl. Zimmer
mit Kost billig erhalten.
Grabenstraße 26, 3, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.
Villa Grünweg 4, nahe d. Kurhaus, Südzimmer
m. n. ohne Pension zu verm.
Säuerstraße 7, 2. St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Selenenstraße 12, 1. Etage, zwei möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v.
Sellmundstraße 23, 2. St., ein gut möbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. v.
Sellmundstraße 25, 1. r., ein kleines oder großes möbl. Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten.
Sermannstr. 12, 1, sch. möbl. Gz. im. m. Pens. 40-50 Mk. 7607
Tahstraße 2, 2 r., kein vis-a-vis, ein event. zwei gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 7673
Karlstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347
Kirchgasse 17, 1. St., fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 7348
Kirchgasse 23, 1. St., 1 möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension sehr preiswürdig zu verm.
Kirchgasse 25, 3, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 7618
Marktstraße 6, 2. Et. r., schön möbliertes großes Zimmer zu verm. 2
Marktstraße 22 groß, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7585
Miehlsberg 12 ein möbl. Zimmer an eine Verkäuferin zu verm. 7630
Morigstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674
Nerostraße 12 schön möbliertes Zimmer für 18 Mk.
monatlich zu vermieten. 7693
Oranienstraße 27 ein einfach möbl. Zim. zu verm. Näh. Part. 7474
Oranienstraße 48, Wdh. 1. St. l., 1 möbl. heizb. Zimmer f. bill. zu v.
Römerberg 20, 2. St., ein sep. möbl. Zimmer zu verm. 7432
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. z. verm. für den Winter. 7349
Schlichterstraße 14, 2. Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßen-
bahn u. der Wohnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Schwalbacherstraße 53, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7185
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Webergasse 50, 8, ein einf. möbl. Zimmer an e. od. zwei anst. 2. z. verm.
Weilstraße 30, 1. r., e. sch. möbl. Zimmer zu vermieten.
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 39, 1. St.

Gut möbliertes Zimmer ist bei einer englischen Familie zu vermieten;
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9

Kirchgasse 23, 1. St., eine möbl. Mansarde sehr preiswürdig zu verm.
Langgasse 53 eine möbl. Mans. billig zu verm. N. Blumenladen. 6680
Saalgasse 38 eine möblierte Mansarde zu vermieten.
Saalgasse 4, Hth. 2. St. r., erh. reinf. Arbeiter sch. bill. Logis.
Webergasse 50 erh. anst. Arbeiter Kost u. Logis. N. Metzgerl. 7627
Ein junger anst. Mann findet Logis. Näh. Bleichstr. 16, Hth. 1. 7663
E. ig. anst. Mann erh. Kost u. Log., p. W. 9 Mk., Helenestr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Marktstr. 12 schönes Zimmer m. o. ohne Kocheinrichtung
sofort billig zu vermieten.
Oranienstraße 27 leere Mansarde auf gl. zu verm. Näh. Part. 7381
Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Man-
sarden an ruh. Leute zu verm. 7313
Große heizbare Mansarde zu verm. Näh. Sedanstraße 6, Part. 7641
Eine sch. heizb. Mansarde für 6 Mk. z. v. Näh. Wellstraße 44, B. 1. l.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Oranienstr. 27 ein heller Keller mit Wasserleit. sof. od. sp. zu v. 7378

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Mädchens

zeigen hochehrent an

Conrad Krell und Frau,
geb. Herber.

Minna Jahn
Emil Schnaas

Verlobte.

Wiesbaden

Neujahr 1896.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei
dem Dahinscheiden unserer nun in Gott ruhenden
lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante,

Rosine Maurer,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

65

Wiesbaden, 31. Dezember 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag entschlief sanft im Herrn nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater, Privatier

Karl Friedrich Zimmermann,

in seinem 64. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Helene Zimmermann,
geb. **Unterweger.**

Wiesbaden, den 30. Dezember 1895.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Januar 1896, Nachmittags 3^{3/4} Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 45, aus statt. 15

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unser innigstgeliebtes Kind, **Anna**, durch ein schweres Kranksein zu sich zu rufen.

Familie **L. Mondorf.**

Die Beerdigung findet Donnerstag 11 Uhr vom Sterbehause, Blücherstraße 10, aus statt.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Nachmittag verschied im zweiten Jahre glücklichster Ehe nach nur zweitägigem Krankenlager meine innigstgeliebte unvergeßliche Gattin, unsere treubeforgte Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

Wilhelmine May,
geb. **Jung.**

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Der tiefgebeugte Gatte

Jonis May.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1895.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Wörthstraße 5, aus statt. 49



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwester, Tochter, Schwägerin und Tante, Frau

Nikolaus Herbrand, Wittwe,

Katharina, geb. Wandersfeld,

nach mehrwöchentlichem schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesacramenten, Montag, den 30. Dezember, Morgens, durch einen sanften Tod zu erlösen, was wir mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Januar 1896, Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Berta, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 11550

Telephon 234.

Telephon 234.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und in jeder gewünschten Ausstattung

alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand.

Herzl. Glückwunsch zum Neuen Jahre.

Waldhüschchen, 1. Januar 1896.

Karl Müller und Frau.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten

**die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.**

Wiesbaden, Neujahr 1896.

Otto Cassmus.

**Restaurant „Zum Hofbräu“,
Mainz.**Allen unseren Freunden, Bekannten und Verwandten
ein herzliches**Prosit Neujahr!**

Franz Sichtl nebst Frau.

**Zum Storchenbräu.**

Ein glückliches

neues Jahr

wünschen allen Gästen und Bekannten

Karl Weygandt, Koch,
und Frau.**Ein fröhliches Neujahr**

wünscht seinen werthen Gönnern und Freunden

Jos. Riegler, Langgasse 43.

Unsere werthen Gästen, Freunden und Bekannten

**herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel.**

Peter Külzer und Frau.

(Binger Weinstube.)

Meiner werthen Kundenschaft, Freunden und Gönnern ein herzliches

„Prosit Neujahr!“

Julius Birk und Frau, Roonstrasse 1.

Um „rito“ die

Doctorwürdezu erlangen, erth. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u.
Erf. einschlag. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg.
Berlin SW. (sept. 1873/12) F 115**Coastkörbe** zu verleihe. 13292
Wendler & Koch, Weichstr. 24.**Berein** für **Handlungs- 1858.**

Samburg, Al. Bäderstraße 32.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung.
Ueber 55,000 Stellen besetzt.Die Mitgliedskarten für 1896, die Leistungen der Pensions-
Kasse, sowie der Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. S., liegen zur
Einlösung bereit.Der Eintritt in den Verein und seine Kassen kann täglich erfolgen.
Ueber 50,000 Mitglieder.Geschäftsstelle für Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Hess
(Herrn August Engel, Tannusstraße).Die nächste Hauptversammlung des Bezirks Wiesbaden findet
Donnerstag, den 16. Januar, Abends 9 Uhr, im Mohren statt.Cautionsfähige junge Leute suchen eine
angenehme bessere Wirtschaft zu übernehmen.
Offerten unter K. L. N. 494 befördert der Tagbl.-Verlag.Besseres Colonialwaaren-Geschäft zu übernehmen gesucht. Gef.
Offerten unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.**Gesucht** Abonnement zwei Plätze im Parquet oder
2. Rang. Bluth, Neuberg 7.**Gesucht**ein Abonnement-Platz 2. Parquet (ganz oder theilweise).
Näh. im Tagbl.-Verlag. 14

Theater-Ab. D. 3. Rang. 3. Reihe Mittelfuß, abzug. Nerostr. 15.

Elektrische Behandlung u. Massage. Fr. Vette, Langgasse 53.

Clavierstimmer G. Schulze,
Bertramstraße 12. 9376

Betten u. Möbel zu verkaufen Loutenstraße 24, Part. 10625

Parquetböden werden billigst gepugt und ge-
wicht (Herstellung wie neu) bei
Zollinger, Mauritiusplatz 3. 11728**Stühle** aller Art werden billigst geschnitten, reparirt und
pol. b. Ph. Harb. Stuhlmacb., Nerostr. 21. 13983**Asphalt- und Cementarbeiten**übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstr. 62. 11741Geübte Schneiderin empf. f. bei bill. Berechn. Weißstr. 10, Stb. 11.
Mantel, Jaguettes und Capes werden schön angefertigt in und außer
dem Hause. Strichgraben 23, 1.**Handschuh-Wäsche „Auf Neu“**

für

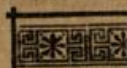
Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Reparieren.**Hof-Färberei C. Grün,**

Langgasse 2. 14362

Handschuhe w. zum Waschen angen. Große Burgstraße 12. 14236**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Reichelsb. 2. 9411**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Röderstraße 33 bei Frau Reike.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Friedr. Str. 14, 3 1.

Damen find. frdl. Aufn., fir. Dier., bei Frau Jul. Hartmann,
pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn u. Badergasse 3.Ein kinderloses Ehepaar sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15519**Ein Kind** wird bei ordentlichen rech. Leuten in gute Pflege
gegeben. Näh. bei Fr. Retzel, Seb., Albrechtstraße 38.**Arbeitsmarkt**(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Den 5 Uhr am Freitag, das Stück 5 Pfg., von
6 Uhr ab ansonsten unentgeltliche Einsichtnahme.)**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gew. solide Hausfrau für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328

Jungfern, Haushälterin, Verkäuferinnen, Kinderfrau, Köchinnen aller Branchen, tüchtige Allein-, besseres Hausmädchen (perfect engl. sprch., fließt im Serv.), einf. Haus-, best. u. einf. Kindermädchen, Schwärmerin auf 15. Jan. zu H. Kinde, Zimmerm. f. Bür. Germania, Söfnerg. 5.

Central-Bureau ersten Ranges,

Goldgasse 5 (Frau Warlies), Goldgasse 5, sucht auf gleich u. 15. Jan. eine Gesellschafterin (Französin) mit auf Reisen, ein best., im Schneidern gewandtes Mädchen zu zwei gr. Kindern mit ins Ausland, eine Kindergärtnerin 2. Cl., ein erstes und ein zweites Hausmädchen, ein best. Kindermädchen, etw. franz. spr. und musk., nach Mainz, drei Alleinmädchen zu eins. Dame und zwei Personen, drei f. bürgerl. Köchinnen (25 Wt.) und ein Kindermädchen zu 11. Kindern (25 Wt.).

Junge Mädchen können das Zuschneiden von Damenkleidern gründlich erlernen. 38

J. Mildner, Mühlgasse 18, 3.

Modes.

Eine tüchtige weite Verkäuferin für sofort und eine zweite Arbeiterin für Anfang März gesucht. Offerten unter A. A. 551 an den Tagbl.-Verlag. 40

Kochlehmädchen gesucht Hotel Luchsenhof, Nerostraße 11.

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1. Bür. Germania (Frau Kraus), Söfnergasse, sucht für gleich u. 14. Jan. vier best. Herrschaftsköchinnen, zwei fein bürgerl. Köchinnen für 1. Febr., drei tücht. Alleinmädchen, w. kochen k., für gleich, f. g. St., eine best. Köchin für gleich, zwei nette Hausmädchen f. f. Häuser, zur Ausbülfe, mehrere junge Alleinmädchen für gleich und drei harte Küchenmädchen.

Gefucht vier fein bgl. Herrschaftsköchinnen (auter Lohn), zwei nette Zimmermädchen für Dorel u. Pension 1. Ranges, ein besseres Mädchen nach Paris (Herrschaft hier), zwei bessere Stubenmädchen für hier, vier gute Alleinmädchen und sechs adrette Hausmädchen, Alle für gleich und 15. Januar.

Börner's erstes Centr.-Bür., 7. Mühlgasse 7, 1. Et.

Einf. junges Dienstmädchen gleich gef. Weberg. 3, Conditorei. 14753

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, findet sofort

Stellung Dogheimstraße 14, Bart. 15901

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Frankenstraße 22, Bart. 15438

Ein Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche u. die Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen gesucht Friedrichstraße 3, 1. Et. 15444

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, gesucht Seibergstraße 3.

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Dranienstraße 49, 1.

Gefucht für sof. oder später in besserem Hause ein zuverlässiges Kindermädchen mit g. Zeugn. zu einem 1/2 Jahr alten Kind. Näh.

Wilhelmstraße 30. Musikalienbbl. Wolf. 15517

Tücht. Mädchen Anfangs Januar gesucht Westendstraße 10, Bart.

Ein braves fleißiges Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, gef. J. Seewald, Michelsberg 26. 15523

Ein fleißiges sauberes Mädchen auf sofort gesucht Bleichstr. 15, Laden.

Ein braves reinliches Mädchen für kleine Familie sofort gesucht Karlstraße 35, 1. L.

Ein junges braves Mädchen zur Hausarbeit für den ganzen Tag gesucht Bleichstraße 7, 3. L.

Sauberes junges Mädchen für kleinen bürgerlichen Haushalt zu einem Kinde gesucht Louisestraße 20, 2. St. 1.

Gef. e. Anzahl nette Mädchen in H. Privatstellen. Adlerstraße 9, 1. St.

Ein tücht. Hausmädchen

wird zum 15. Januar gesucht Lauenstraße 2a, 2. St., Hintertreppe.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens, zum baldigen

Eintritt gesucht Schlichterstraße 14, Bart.

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht. Humbler, Wilhelmstr. 14, B.

Ein Mädchen,

welches die gut bürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, mit guten

Zeugnissen, für kleinen Haushalt gesucht Adolphstraße 20, 3.

Gefucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat. Näh. Nicolas-

straße 23, 3. Etage.

Suche tücht. Hausmädchen, welches nähen kann, f. Herrschaftshaus und ein Hausmädchen. Fr. Heuerbach, Mauerstraße 3.

Nach Rumänien von einer kl. besseren Familie ein tücht.

älteres Hausmädchen. geg. hohen Lohn u. freies Reise gesucht, Vorst. hier. Ferner f. hier u. ausw. eins. angeseh.

Restaurationsköchin, nette flotte Kellnerin, Mädchen, w. f. bürgerl. u. bürgerl. kochen k., Alleinmädchen, kräft. Küchenmädchen durch

Grünberg's Rhein. Stell.-Bür. Goldgasse 22, Laden.

Eine tüchtige Bäckerin auf einige Tage in der Woche gesucht. Näh. Römerberg 34.

Monatsfrau auf gleich gesucht Moritzstraße 38, Laden. 33

Eine Monatsfrau oder Mädchen f. Morgens gef. Wörthstraße 20, 3.

Ein Laufmädchen sofort gesucht Bahnhofstraße 9, im Blumenladen 12

Eine anständige Frau zum Kundenfragen gesucht

Wid. Haus Wiesbaden, Wellrichstraße 26.

Braves Mädchen von 15-18 Jahren für tagelüber gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 2. 15505

Gefucht sofort tüchtiges Personal aller Branchen durch Werners erstes und ältestes Central-Bureau, Goldgasse 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkaufserin, tüchtig, gewandt, sucht Stellung (Bäckeri). Adlerstr. 9, 1.

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Tagbl.-Verlag. 15530

Durchaus perf. Herrschaftsköchin u. drei fein b. Köch. m. pr. Zeugn. empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. f. gl. u. später Köchinnen jeder Branche mit guten Zeugn., Haushälterinnen f. Herrsch. u. Penf., Alleins. Zimmer-, Haus- und Kinder-

mädchen, eine gef. Kinderfrau f. gl. od. 15. Jan., am liebsten zu einem neugeborenen Kinde (gute Empf.), eine gef. Person zu zwei alt. Leuten in einf. Haushalt für allein oder auch zu Kindern, Ausbülfsköchinnen und Mädchen zu jeder Zeit.

Bureau Germania, Söfnergasse 5.

Fein b. Köchin und ein feineres Hausmädchen. (Beide Nordd.), vorz. Zeugn., empf. Central-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Perfekte Restaurationsköchin, selbst. Bäckerin, pr. Zeugn., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Fräulein wünscht sobald als möglich Stellung zur

Führung eines besseren Haushaltes, zu mütterlichen Kindern u. dergl. (versteht bessere Küche). Neubauerstraße 10, 2.

Ein junges anständiges Mädchen sucht leichte Stelle auf gleich. Näh. Adolphstraße 15, Viebrich am Rhein.

Ein junges nettes Mädchen, sehr unterhaltend, w. etwas

frühen kann, übern. Vormittags die Bedienung einer einf. besseren Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10

Ein junges anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gebient, sucht

Stelle. Näh. Friedrichstraße 23.

Tüchtiges, mit mehrjähr. Zeugn. versehenes Hausmädchen

empf. d. 15. Jan. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Kinderr., sehr zuverl., mit vorzogl. Zeugn., best. Kindermädchen. (Nordd.) empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht der sofort Stelle in einem

kleinen bürgerl. Haushalt. Näh. zu erfahren Philippsbergstr. 4a, 1.

Alleinmädchen, w. selbst. kochen k., mit 4 u. 2-jähr. Zeugn. empficht Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. doch hätte 27, 2. Et.

E. tücht. f. Frau f. Monats- o. Ausbülfsst. Näh. Moritzstr. 1, 3. St.

Erfahrene Krankenpflegerin mit besten Zeugnissen sucht Stelle, übernimmt auch Nachtwachen. Schwesterhaus Friedrichstraße 23.

Eine j. gut empf. Frau f. für Abends einen

Laden zu putzen. Wärramstraße 35, 1. Et.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine ältere deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht zur

Bearbeitung des Bezirks Wiesbaden zwei tüchtige

Inspectoren,

die bei guten Leistungen zu Ober-Inspectoren avancieren können,

gegen Gehalt und Reisekosten. Offerten mit Lebenslauf und An-

sprüchen unter H. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag. 15409

Jo. Kaufmann, der tagsüber frei, zur Beihilfe bei Inventar-

Aufnahme auf 8 Tage gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 50

Tücht. Banischreiner Dogheimstr. 35, 17

Junger tüchtiger Restaurationskoch, junger Restaurationskellner und

Restaurationshausbaracken sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Lad.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie zum

baldigen Eintritt gesucht. 15502

H. Rabinowicz.

33/37. Runggasse 33/37.

Ein Sattler- und Tapezirer-Lehrling gegen wöchentliche Vergütung

gesucht Heinenstraße 9.

Ein angehender Kochlehrling gesucht Goldbergstraße 2.

Junger Burische,

der sich zum Besuche der Lebensversicherung eignet, wird gesucht. Selbst-

geschriebene Offerten unter A. 27161 an (No. 27161) F 29

D. Frenz in Mainz.

Junger Laufburische mit gut. Zeugn. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 63

Ein Arbeiter für ein Kohlenlager gesucht Heinenstraße 8.

Ein Aufseher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 57

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Veteran von 1806 und 1870/71 mit g. Militär-

u. Zivilzeugnissen, cantionsfähig, sucht Stellung als Portier,

Auskäufer oder dergl. Offerten unter A. H. 50 hauptpostl.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Dezember 1895.

Adler. Dilthey, Amtsg.-R. Aachen Balt, Justizrath. Berlin Schmidt, Köln	Vier Jahreszeiten. Higgins, Rent. London Pension und Hotel Maiserbud. Sparre, Graf. Karlsruhe Döring, Kfm. Berlin Hüner, Lieut. Essen Hüner, Lieut. Flensburg	Goldene Krone. Bucher, Kfm. St. Johann Sassauer Hof. Roessicke, m. Fam. Tornow Hotel du Nord. Oppenheimer. Frankfurt Dreifus, Kfm. Frankfurt Brandt, Kfm. Saarlouis	Quisisana. Hoeller, Offizier. Metz Watson, Fr. New-York Rhein-Hotel. Beerwald, Dr. med. Berlin Pollitz, Dr. med. Oestrich Frühstück, Dr. Oestrich Graf, Rent. m. Fr. Köln	Neuhöfner, Kfm. Hamburg Clavier, Kfm. Stettin Man, Kfm. Berlin Boettger, Rio de Janeiro Marsson, Dr. Frankfurt Bingel, Kam.-R. Braunkfels
Alteesant. Schnabel, Hückeswagen Hotel Block. Scheltus, General. Breda Scheltus, Breda Hotel Dahlheim. Doll, m. Fr. Frankfurt Eisenbahn-Hotel. Abramczyk, Kfm. Berlin Lieber, Köln Foelix, Kfm., m. Fr. Köln Moser, m. Fr. Braunsfeld Frank, Kfm. Berlin	Hotel Kaiserhof. v. Oechelhäuser, Karlsruhe v. Kleydorff, Bockenheim Gernsheim, Kfm. Darmstadt Hermes, Crofeld Hotel Harpfen. Wehrheim, Camberg Steyben, Würzburg Wagner, Köln-Bayerfeld Gleits, Köln-Bayerfeld	Nessenhof. Börner, Apoth. Griesheim Klinkhammer, Elberfeld Gros, Kfm. Köln Mönch, Herrnhut Mellinghausen, St. Johann Scherr, Kfm. Worms Dr. Fagenstecher's Augenklinik. Raymont, London Preston, Nottingham Rose. Forgeur, Baron. Lüttich	Ritter's Hotel garni und Pension. Petersen-Frey, Hamburg Martin, Erl. Hannover Chaden, Frl. Hannover Matuschka-Greifencan, Berlin Tannus-Hotel. Schenkheld, Marburg v. Saltzwedel, Coblenz Chevalier, Hptm. Strassburg Brandt, Kfm. Düsseldorf Schüler, Lieut. Mainz	Hotel Victoria. Frhr. v. Kleydorff, Frankfurt Quillitz, Dr. jur. Berlin Kleinschach, Remscheid Turnbull, Fr. Ashbourne Hotel Weiss. Wedding, Lt. z. S. Berlin Zutt, Ingen. Karlsruhe Groos, Bürgerm. Offenbach Fritze, Assessor, Frankfurt Zauberflöte. Schmitz, Kfm. Mühlheim Schuhmacher, Kfm. Wien Müller, Kfm., m. Fr. Berlin Mayer, Kfm. Berlin

Die geehrten Lesern. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Santa Lucia.

Von Catharina Schanitz. Autorisirte Uebersetzung von A. Geisler.

(Nachdruck verboten).

1. Kapitel.

Die Tafel war längst aufgehoben und die Damen sahen schon geraume Zeit im Salon, aber die Herren hatten so vielerlei zu bereuen und zu verhandeln, daß es bereits zehn Uhr vorüber war, als sie endlich daran dachten, der ansehnlichen Flaschenbatterie den Rücken zu kehren und sich ebenfalls in den Salon zu verfügen. Zwei der jüngeren Herren indeß blieben in der prächtig decorirten Halle zurück, und während der Eine raschen Schrittes an ein in einer Nische hängendes, großes Delbild herantrat, rief er dem Andern zu: „Gedulde Dich noch einen Augenblick, Hubert, ich muß erst für bessere Beleuchtung sorgen, damit sich mein Van Dyl auch vorthelhaft präsentirt.“

„Schon recht, ich warte,“ nickte der Angeredete lächelnd, „Du weißt, Eugen, daß ich in Bezug auf die sogenannten Van Dyls, die man jetzt überall „entdeckt“, ziemlich skeptisch bin und so wirst Du mir's nicht übel nehmen, wenn ich vielleicht auch Deinen Van Dyl hier nicht als solchen anerkenne.“

„Steh' ihn nur erst an,“ gab Eugen Dylert gelassen zurück, während er eine kleine, alterthümliche, silberne Lampe, die auf einem Tische stand, anzündete und dieselbe dann so hoch hielt, daß das helle Licht voll auf das Bild fiel. Das Bild stellte einen etwa sechsjährigen Knaben in dunklem Sammetanzug dar; auf den schmalen Schultern lag ein breiter Spitzenkragen und das von blondem Haar umrahmte Gesicht hob sich in leuchtender Färbung von dem dunklen Hintergrund ab.

„Nun, Hubert, was sagst Du nun?“ frag Eugen lächelnd, der Gesichtsausdruck des Fremdes besagte deutlich, daß dieser Van Dyl seinen Beifall hatte.

„In der That,“ sagte Hubert, einen Schritt zurücktretend und das Bild nochmals aufmerksam betrachtend, „ich möchte fast behaupten, dieser Van Dyl sei echt. Aber — Donnerwetter, Eugen, wer ist denn das?“

Hubert's Ausruf galt einer hohen, schlanken Frauengestalt, welche forschend die breite, geschnitzte Eichenstiege, welche aus dem oberen Stockwerk in die Halle führte, herab kam. In der Hand trug sie eine brennende Lampe, das Gegenstück zu jener, welche Eugen vorhin angezündet hatte; ein schwarzes Spitzenkleid umfloß in weichen Falten die plastisch schöne Erscheinung und dunkel-leuchtende Augen belebten das bleiche, an eine antike Gemme gemahnende Gesicht. Ohne die beiden Herren zu beachten, schritt sie quer durch die Halle, setzte die Silberlampe auf einen Seitentisch und verschwand dann hinter der in den Musiksaal führenden Portiere.

„Eugen, wer war das?“ rief Hubert Groning ungestüm; „hat Schloß Walbern einen Geist, der es zu Zeiten unsicher macht?“

„Nicht, daß ich wüßte,“ entgegnete Eugen gleichmüthig.

„Aber Du mußt doch wissen, wer die wunderbare Erscheinung ist?“

„Du vergißt, daß ich erst heute zugleich mit Dir hier eingetroffen bin, Hubert,“ sagte Eugen ruhig, „und daß ich, nach längerer Abwesenheit von daheim, unmöglich gleich alle Menschen, welche Schloß Walbern beherbergt, kennen kann. Bei Tisch war die Dame jedenfalls nicht, also wird sie kaum zu den Gästen des Hauses gehören. Vielleicht ist sie Elise's Erzieherin.“

„Unsinn, wie eine Erzieherin sah sie doch gewiß nicht aus,“ rief Hubert unwillig.

„Als ob es nicht auch schöne Erzieherinnen geben könnte?“ lachte Eugen.

„Ach, das meinte ich ja nicht; die ganze Erscheinung hat etwas Fremdartiges, Zauberhaftes! Ich wollte, ich dürfte sie malen, es wäre eine dankbare Aufgabe, wie?“

„Ja, weshalb nicht. Ihr Künstler seid übrigens seltsame Menschen, gleich Feuer und Flamme! Und so auffallend schön konnte ich die Erscheinung eigentlich gar nicht finden.“

„Dann hast Du sie nicht genau angesehen,“ eiferte der Maler; „die Züge sind geradezu klassisch schön geschnitten und was den Reiz der Erscheinung erhöht, ist der Ausdruck der Augen. Verlaß Dich darauf, in diesen Augen liegt eine Geschichte — eine Welt von Liebe und Haß.“

„Wenn man Dich schwärmen hört, sollte man glauben, Du zähltest kaum achtzehn Jahre,“ spottete Eugen; „verlaß Dich darauf, Deine Phantasie hat Dir wieder einmal einen Streich gespielt und bei näherer Bekanntschaft erweist sich die Dame als die verkörperte Prosa und Alltäglichkeit.“

„Das wollen wir sehen, jetzt gleich werde ich der Schönen ins Musikzimmer folgen und zu ergründen suchen, wer sie ist. Kommst Du mit, Eugen?“

„Nein, ich will Dich nicht stören, ich folge erst später nach,“ lachte Eugen, während sein Freund hastig ins Musikzimmer trat.

Sier ging es äußerst lebhaft und lustig zu; die Dame, welche Hubert's Aufmerksamkeit so lebhaft in Anspruch nahm, saß am Flügel und spielte einen Walzer, während fünf oder sechs Paare nach den Klängen desselben tanzten. Hubert Groning schritt auf die Dame des Hauses zu, und nachdem er an ihrer Seite Platz genommen, begann er in liebenswürdiger, fesselnder Weise, welche

ihn zum Liebling der Gesellschaft machte, mit Frau Champion zu plaudern. Als jetzt Lily, Eugens reizende, junge Stieffchwester, im Tanz an ihnen vorbeislog, sagte der Maler mit aufrichtiger Bewunderung: „Lily wird wirklich von Tag zu Tag schöner, gnädige Frau; als ich vor zwei Jahren hier war, erinnerte sie noch an eine zarte Knospe, jetzt aber ist sie eine herrlich erblühende Rose.“

„Ei, Sie werden mich noch ganz eitel machen, Herr Professor,“ lachte die geschmeichelte Mutter, „aber ich muß zugeben, daß Sie Recht haben. Lily ist fast siebzehn Jahre alt und allzulange werde ich sie kaum mehr ins Schulzimmer sperren dürfen.“

„Nein, das wäre sündhaft, gnädige Frau. Ist das schöne Kind stets zu Hause unterrichtet worden?“

„Gewiß, ich möchte mich nicht von Lily trennen und in Bezug auf Gouvernanten hab' ich auch stets Glück gehabt. Besonders Lilys jetzige Erzieherin ist eine geradezu seltene Acquisition, die ich machte, weil ich vorurtheilsfrei genug war, über den Mangel an Zeugnissen und Empfehlungen hinwegzusehen. Fräulein Daris war völlig fremd in England, aber da sie ebenjogut Deutsch, wie Englisch, Französisch und Italienisch spricht, wundervoll malt und zeichnet und gründlich Musik versteht, so glaubte ich's mit ihr versuchen zu sollen, obgleich sie noch keine Stelle als Erzieherin bekleidet hat, und mein Entschluß reut mich nicht. Lily schwärmt für Fräulein Daris und ihr Einfluß auf meine sonst so wilde, unabhängige Tochter ist geradezu wunderbar. Außerdem ist Fräulein Daris auch eine sehr schöne Erscheinung, finden Sie das nicht auch, Herr Professor?“

„Ich habe Fräulein Daris noch nicht gesehen, gnädige Frau.“

„Wie ist das möglich?“ rief Frau Champion erstaunt, „Fräulein Daris hat mich doch heute beim zweiten Frühstück vertreten, weil ich eine unaufschiebbare Ausfahrt unternehmen mußte, und Onkel William hatte es übernommen, sie allen Gästen vorzustellen.“

„Da bin ich freilich der schuldige Theil,“ mußte Hubert Croning zugeben, „Eugen und ich sind im Park umhergestreift und haben das Frühstück veräumt. Beim Diner ist aber doch Fräulein Daris nicht gewesen?“ schloß der Professor fragend.

„Nein, sie hatte mich gebeten, sie davon zu dispensiren, da sie der Pächterin versprochen hatte, nach deren krankem Pflegekind, für welches sie sich interessiert, zu sehen. Und nun sehen Sie sich Fräulein Daris, der ich Sie nachher vorstellen werde, ganz genau an, sie sitzt am Flügel, und sagen Sie mir, was Sie von ihr halten, Herr Professor.“

Hubert Croning brauchte sich nicht lange zu besinnen.

„Fräulein Daris ist nach meinem Dafürhalten eine Schönheit,“ sagte er ruhig, „und daß sie mit der landläufigen Tradition gebrochen hat und weder Brille noch Mattenschwänzchen trägt, thut ihrer Erscheinung durchaus keinen Abbruch.“

„Nicht wahr?“ rief Frau Champion eifrig, „das sage ich auch.“

„Wie alt ist denn die Dame?“

„Ich glaube 24.“

„Ist sie Engländerin?“

„Doch wohl, Daris klingt englisch, und sie kam von London.“

In diesem Augenblick ward die Dame des Hauses von anderer Seite in Anspruch genommen, und so erhob sich der Maler, um sich nach Eugen umzusehen. Dieser hatte inzwischen Lily über das gleiche Thema interpellirt, und als Hubert jetzt zu den Geschwistern trat, bestand Lily darauf, beide Herren sofort Fräulein Daris vorzustellen. Die Erzieherin verbeugte sich mit vollendeter Grazie, und der Klang ihrer Stimme veranlaßte Hubert zu der Bemerkung, Fräulein Daris sei gewiß auch Sängerin.

War es Einbildung von Eugen oder zuckte Fräulein Daris wirklich zusammen, als der Maler diese Vermuthung aussprach? Jedenfalls blieb Eugen keine Zeit, darüber nachzugrübeln, denn Lily versicherte strahlenden Blicks, Fräulein Daris singe „himmlisch“, und zugleich bat sie mit der Miene eines verwöhnten Kindes, welches seiner Sache sicher ist: „Nicht war, Fräulein, Sie singen uns hernach einige Lieder?“

Die Erzieherin nickte freundlich, bevor sie aber den Versuch machen konnte Lilys Wunsch zu erfüllen, trat eine junge Dame aus der Gesellschaft an sie heran und bat, Fräulein Daris möge sie auf dem Klaviere begleiten, welcher Bitte Fräulein Daris ohne Zaudern willfahrte.

Der Lieder Vortrag der jungen Dame war gerade kein „Erfolg“.

die an sich nicht häßliche Altstimme tremolirte so stark, daß Eugen halblaut von einer „Zitterpappel“ sprach und Lily fast Lachkrämpfe bekam. Wohl um ferneren, gleichwerthigen „Kunstgenüssen“ zu entgehen, machte ein älterer Herr aus der Nachbarschaft jetzt an den Aufbruch und halb waren die Gäste bis auf einige junge Leute verschwunden. Hubert Croning benutzte den Augenblick, da er Fräulein Daris allein sah, um sich neben sie zu setzen und den Versuch zu machen, sie in ein Gespräch zu ziehen, dies wollte ihm aber nicht gelingen. Was auch immer er berührte, Musik, Malerei, Litteratur, sie beschränkte sich auf die kürzest möglichen Antworten, nicht einmal hoben sich die Lider der „Märchenaugen“, wie er sie in Gedanken nannte, und doch hatte er die Empfindung, als sei diese Ruhe und Gleichgültigkeit nur Maske, gab es denn nichts, was diesem Steinbild Leben einzuhauchen vermöchte?

Ein Zufall sollte ihm diese Frage beantworten; ein Diener zündete auf Frau Champions Befehl die Lichter der durch einen Aufzug verhöhlten silbernen Wandellichter wieder an, und durch eine ungeschickte Bewegung warf er das noch brennende Zündholz auf Fräulein Daris' Gewand. Hubert Croning sprang erschreckt hinzu, aber schon hatte die Dame selbst mit einer raschen Wendung weiteren Schaden verhütet, indem sie das Streichholz zu Boden schleuderte und es austrat. Dann aber untersuchte sie in sichtlicher Erregung und Besorgniß ihr Kleid, und während der Maler besorgt fragte, ob sie sich nicht an dem brennenden Streichholz die Hand verletzt habe, entgegnete sie hastig: „Ach nein, der Hand ist nichts geschehen, nur mein Kleid war in Gefahr, und ich bin froh, daß es so gut abging.“

Hubert Croning schüttelte den Kopf und durch seine Seele zog etwas wie Bedauern, hatte diese so interessant erscheinende Erzieherin wirklich nur Sinn für Toilette? Er äußerte später diese Reflexion gegen Frau Champion, die lächelnd sagte: „Ja, die Toilette ist Fräulein Daris' schwache Seite. Seit sie bei uns ist, erscheint sie bei festlichen Gelegenheiten stets in diesem Spitzenfächchen, welches durchaus verbraucht und vertragen ist. Sie bezieht einen sehr anständigen Gehalt und könnte sich wohl einige bessere Toiletten anschaffen, allein sie gefällt sich darin, in diesen alten Fegen zu erscheinen.“

„Nun,“ warf Eugen, der hinter der Mutter stand und ihre Worte vernommen hatte, trocken ein, „sie bringt es jedenfalls fertig, in ihren „alten Fegen“ so elegant auszu sehen, wie Andere in Arolat und Sammt; sie ist eine jener Erscheinungen, welche, auch wenn sie, wie man sagt, eine schwarze Kasse aufsetzen, distinguirt und fein aussehn.“

Frau Champion zuckte schweigend die Schultern; Eugen hatte oft gar zu merkwürdige Ansichten, und man wußte mitunter nicht, ob er im Ernst oder im Scherz sprach.

Als Hubert und Eugen sich ziemlich spät in ihre Zimmer begaben, warf der Professor sich in Eugens Wohngemach in einen Sessel und sagte nachdenklich: „Ich kann mir nicht helfen, ich muß das Gesicht dieser Erzieherin schon irgendwo gesehen haben, wenn ich nur wüßte, wo?“

„Ich meine eigentlich, wer Fräulein Daris einmal gesehen hätte, müßte sich ihres Gesichts unbedingt erinnern.“

„Ganz recht und deshalb gerade quält mich's, daß ich mich nun doch nicht auf sie besinnen kann. Ich wollte, ich könnte sie dazu bewegen, mir zu meiner „Judith“ zu sitzen, sie sieht gerade so aus, wie ich mir diese Tochter von Bethulia vorstelle.“

„Wie weit bist Du denn mit dem Bilde?“ fragte Eugen ablenkend.

„O, noch genau so weit, wie vor sechs Monaten, im Beginn des Anfangs,“ lachte Hubert. „Erst heute Abend dachte ich wieder daran, vielleicht ist's am besten, wenn ich Fräulein Daris gar nichts von meiner Absicht sage, sondern sie unversehens skizzire.“ „Dagegen muß ich entschieden protestiren,“ rief Eugen lebhaft, „Fräulein Daris steht hier unter dem Schutze unseres Hauses und es wäre, gelinde gesagt, sehr tactlos von Dir, wolltest Du in dieser Weise vorgehen. Bitte sie, Dir zu sitzen, thut sie das nicht, dann finde Dich darein, ein Drittes giebt es hier nicht.“

„Mein Gott, Eugen, Du wirst ja ganz beredt,“ spöttelte der Maler, mir scheint, diese Dulcinea von Toboso hat Dir's angethan.

„Laß Deine albernen Vergleiche,“ knurrte Eugen, „die Dame ist keine Dulcinea, und ich bin kein Don Quixote.“

(Fortsetzung folgt.)

Inventur 1896.

Verschiedene von Frühjahr und Herbst 1895 verbliebene Bestände in

Damen-Kleiderstoffen, Confections etc.

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auf **Reste** und **Roben knappen Maasses** mache ich besonders aufmerksam.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Fernsprecher 365.

Reeller Ausverkauf.

Gänzlicher Geschäftsaufgabe wegen verkaufe sämtliche Waaren, als: Kleiderstoffe, Futter, Woll-, Flanelle, Flanelle, Flockpique, Varchent, Cattune, Mouffeline, Bett- und Tisch-Decken, Druck- und Schürzenzeuge, Corsetten, fertige Damen- und Herren-Wäsche, Unterzeuge, Strümpfe, Wolle, Kurzwaaren etc., zu Einkaufspreisen.

15484

Firma Robert Wagner,

Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Kastenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Buffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Erbküchelle, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 11831

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787

Donisenstr. 17. **H. Markloff, Donisenstr. 17.**

Cassaschränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abgegeben
Schützenhofstraße 3, 1. 10669

Mein

Möbel-Lager

befindet sich wieder

15472

22 Michelsberg 22

Georg Reinemer Wwe.

Bringe meine **Weiß- und Rothweine**, eigenes Wachsthum, in Flaschen und Gebinden, sowie 1888er **Johannisbeer-** wein in empfehlende Erinnerung. 15287

G. Steiger, Philippsbergstraße 10,

Zur Jahreswende



ergreife ich gern die Gelegenheit, allen meinen Freunden und werthgeschätzten Kunden meinen Dank abzustatten für die so überaus zahlreichen Aufträge, welche mir seit Gründung meines Geschäfts, dem 1. Mai 1872 — also seit nahezu einem Vierteljahrhundert und besonders im verflossenen Jahre so reichlich zu Theil wurden.

Das Glück bedachte meine Collecte im letzten Jahre mit ausserordentlich vielen Treffern, es sind die grössten Gewinne und Prämien während dieses Zeitraumes unter meine werthen Kunden hier und in allen Ländern zur Vertheilung gelangt.

Ich nehme heute Veranlassung, allseitig meine besten Glückwünsche darzubringen und hoffe, dass die Erwartungen, welche sich hieran knüpfen, voll in Erfüllung gehen mögen.

Das mir aus allen Kreisen von überall her entgegengebrachte Vertrauen werde ich wie bisher bemüht bleiben, mir auch fernerhin zu erhalten.

Berlin W., Unter den Linden 3.
Hotel Royal.

Mit ergebener Hochachtung

Carl Heintze,

Loose-General-Debit und
Bankgeschäft.

Reichsbank-Giro-Conto.
Telegramm-Adresse:
„Lotteriebanc Berlin“.

Nächste Gewinnziehungen:

Am 16. Januar 1896: Ziehung II. Klasse der Geld-Lotterie zur Restaurirung der Lamberti-Kirche in Münster (Ziehung III. und letzte Klasse am 12.—14. März). Grösster Gewinn im glücklichsten Falle 300,000 Mark. 1 Prämie von 200,000 Mark. Gewinne 1 à 100,000 Mark, 50,000 Mark, 2 à 40,000 Mark etc.

Kaufloose II. Klasse à 6 Mark. Porto und Liste 30 Pf. (Preis des Erneuerungslooses III. Klasse 4 Mark.)

Am 14. Februar 1896: Ziehung der II. Grossen Berliner Pferde-Lotterie. 5530 Gewinne im Werthe von 260,000 Mark. à Loos 1 Mark. — 11 Loose = 10 Mark. Porto und Liste 20 Pf.

Am 27. Februar 1896: Ziehung der 27. Cölner Dombau-Lotterie. 1372 Geld-Prämien. Hauptgewinn 75,000 Mark. à Loos 3 Mark. Porto und Liste 30 Pf.

Incassos gezogener Loose aller deutschen u. ausländischen Lotterien, sowie Prämien-Anleihen werden von mir discret besorgt.

Zum Jahreswechsel nehme auch ich die Gelegenheit wahr, meiner hochgeschätzten Kundschaft für das bis jetzt geschenkte Vertrauen zu danken und ein frohes neues Jahr zuzurufen.

Um ferneres Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochachtend

Zietzoldt, Nassauische Lotteriebanc,
Wiesbaden, Langgasse 51.

Gegründet 1862.

Einladung zum Abonnement

13,000 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“

sind im letzten Vierteljahre wiederum um eine vermehrt worden, betragen nunmehr 8 und umfassen:

Illustrirte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);

Aerztliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);

Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);

Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verlosungsliste (3 mal monatlich erscheinend);

Sommerfahrplan;

Winterfahrplan;

Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tagesrundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Letzte Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe.

Als Localzeitung

Reicht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl siffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger

Ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billiger Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweitige Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Zudem bringt das

„Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 43-jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigsten Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Specialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc.

Alleiniges Inserations-Organ

fährt ausnahmslos für die Geschäftswelt Wiesbadens, für die Vereine und Corporationen Wiesbadens, für den Immobilien- und Geld-Verkehr, für die in jedem Hause unentbehrlichen Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen), für den Arbeitsmarkt (Dienst- und Stellen-Angebote) ist das „Wiesbadener Tagblatt“, weil das „Wiesbadener Tagblatt“ in fast jeder Familie Wiesbadens gelesen wird und weil das „Wiesbadener Tagblatt“ seit mehr als 4 Jahrzehnten stets maßgebend gewesen ist für die gesammten Veröffentlichungen des Geschäfts-, Familien- und Vereins-Verkehrs in Wiesbaden.

Alleintiger Wohnungsanzeiger

in Wiesbaden, welcher regelmäßig zweimal wöchentlich — Dienstags und Freitags — erscheint, ist das „Wiesbadener Tagblatt“. Er wird verlangt von allen Mietheern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen (jedemal 12 Seiten und mehr), benutzt von allen Vermietheern wegen der Billigkeit, des Erfolges und der seit langen Jahren eingeführten Ueberflichkeit der Ankündigungen, welche nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes geordnet sind.

Der besonderen Beachtung des insertirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

J. Hirsch Söhne,

Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine façonné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.

Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben à Mk. 2 per Mtr.

Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.

Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.

Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.

Fantasia-Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.

Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shanghai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.

Chinés u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.

Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.

Balayeuses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.

Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.

Grosse Auswahl in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. Tarlatannes, Plüsch in allen Lichtfarben.

Gemusterte Balltülle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Glatte farbige Tülle 60 Pf. per Mtr.

Velveteens von 80 Pf. an.

Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,40 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite **getupfte Spitzentülle** à Mk. 4 per Mtr.

Schwarze 1,10 Mtr. breite **fac. Wolltülle** à Mk. 2 per Mtr.

Gaze-Stoffe, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.

Seidene klare Fantasia-Stoffe, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.

Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.

Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.

Plissés in Gaze und in Stoffen. 15459

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11½ bis 1 Uhr geöffnet.



XXVII. Kölner Dombau-Lotterie.

Haupt-Geldgewinne Mk. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Ziehung am 27. Februar 1896.

Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pf.).

(Ka. 569/11) F 114

B. J. Dussault, Köln.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heblinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. Januar 1896.

Mr. Arras u. Miss Alice, Champion

Balancers of the World. (Das Grossartigste und Vollkommenste, was bis jetzt in diesem Genre geleistet wird, das Vollendetste der Gegenwart.)

Harry u. William Latouré mit

ihrem urkomischen Piccolo-Theater. (Sensationell und Original. In dieser Vollendung hier noch nicht gezeigt worden.)

Frls. Baronessen Odillons, Gesangs-Duetistinnen.

Ted u. Lesly, elektro-musikalische Phantasten. (Urkomisch.)

Frl. Hedy Marga, Costüm-Soubrette und Verwandlungstänzerin.

Herr Ludwig Glaser, Original-Character-Humorist. F 457

Glanzblech-Ofen

eigener Fabrikation mit 50 % Kohlen-Ersparnis empfiehlt 18293

H. Altmann Nachfolger, Reichstraße 24.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

Goldgasse 7.

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenpiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Sandspiegel.	Malplatten.
Leibild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paraventis.
Rignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierstangen.
Gedöpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Nachte Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10818

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder, Tannstraße 10.

Wollene Schuhwaaren,

darunter eine Parthie Damen- und Herren-Normalstiefel und Schuhe, mit und ohne Lederbesatz, werden sehr billig abgegeben bei

Joseph Dickmann, Spiegelgasse 1.

15440

